Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 80 (1962)

Heft: 121

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 121 Bern, Freitag 25. Mai 1962 — 80. Jahrgang — 80e année — Berne, vendredi 25 mai 1962 **No 121**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Extension du champ d'application de la convention collective de travail du commerce des vins et liqueurs et des entreprises de tonnellerie du canton de Vaud.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste Nr. 369).
Ausland-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefs im Betrag von Fr. 35 000 mit Zinsen bis 7% und Nachrücken, lastend im 2. Rang auf Sektion H, Parzelle 4402 des Grundbuchs Basel-Stadt, mit Wohnhaus Strassburgerallee 68 in Basel, Schuldner: Ernst Oswald-Bernhard, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 4. Mai 1962 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d.h. bis 16. Mai 1963, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Schuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (312²)

Basel, den 10. Mai 1962. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt,** Prozesskanzlei.

Der unbekannte Besitzer des Schuldbriefes von Fr. 18 000.—, d. d. 21. 11. 1931, im 1. Rang, eingetragen im Grundbuch Schweizersholz E. Bl. 106, Schuldner und Pfandeigentümer: Ursula Gadmer und Geschwister sel. Erben, Heuberg-Schweizersholz, Gläubigerin: Thurgauische Kantonalbank, Filiale Bischofszell, ursprünglicher Schuldner und Pfandeigentümer: Ernst Häberli, geb. 1890 in Heuberg-Schweizersholz, wird aufgefordert, den obenbezeichneten Titel innerhalb einer Frist von einem Jahr beim unterzeichneten Gerichtspräsidium zu deponieren, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (331¹)

Bischofszell, den 18. Mai 1962. **Gerichtspräsidium Bischofszell.**

Der allfällige Inhaber der nachfolgenden Schuldbriefe wird hiemit aufgefordert, diese binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt:

Titel: 1. Schuldbrief vom 27. Mai 1920, von Fr. 1225, haftend auf dem Grundbuch Olten Nr. 2759;
2. Schuldbrief vom 1. Juli 1920, von Fr. 3500, haftend auf Grundbuch Olten Nr. 2759.

Eigentümer zur Zeit der Errichtung: Klein Niklaus, 1886, Rötzmatt 50, in Olten. (106²)

Olten, den 23. Januar 1962.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen: Dr. A. Kellerhals.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief im 2. Rang für Fr. 4600.—, lastend auf Grundbuch Schaffhausen Nr. 1381; Grundeigentümer und Schuldner: Hans Schweizer, Schaffhausen.

Der allfällige unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, diesen innert eines Jahres, vom 25. September 1961 an gerechnet, bei der Gerichtskanzlei erster Instanz Schaffhausen vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt würde. (16¹)

Schaffhausen, den 22. September 1961.

Gerichtskanzlei erster Instanz Schaffhausen.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief AH 6407 von Fr. 1000, geschrieben zu 5%, angehend am 11. November 1929, ausgestellt am 2. Mai 1929, haftend nach einem Kapitalvorgang von Fr. 46 480 auf Liegenschaft Assek. Nr. 11, «Hinterwald» genannt, in der Gemeinde Unterägeri, des Josef Niederberger-Nussbaumer (Grundbuch Unterägeri, Bd. VII, Fol. 13).

Der unbekannte Inhaber dieses Pfandtitels wird hiermit aufgefordert, denselben bis spätestens 25. Mai 1963 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (340³)

Zug, den 23. Mai 1962. **Kantonsgerichtspräsidium Zug:** Dr. V. Schaller.

Es werden als vermisst gemeldet:

1. Schuldbrief von Fr. 500.— d. d. 17. April 1937 lautend zu Gunsten der Thurg. Kant.-Bank Weinfelden und lastend auf Kat. Nr. 4771 b und Kat. Nr. 7036 des Grundbuchamtes Wängi. Pfandeigentümer und Schuldner: Hermann Müller, Zezikon bzw. heute dessen Erben.
2. Schuldbrief von Fr. 10 000.— d. d. 2. Juli 1956 lautend auf Fritz Bieri, geb. 1882, Mechaniker, in Wilen bei Wil, als Schuldner und zu Gunsten des Inhabers, eingetragen im Grundbuch Wilen Pfd. Bd. 35, pag. 156, Nr. 33.

Die Besitzer dieser Titel werden aufgefordert, die Schuldbriefe innert Jahresfrist beim Gerichtspräsidium Münchwilen vorzulegen, andernfalls die Titel als kraftlos erklärt werden. (332¹)

Bichelsee, den 18. Mai 1962. **Gerichtspräsidium Münchwilen:** Dr. J. Bühler.

Es wird vermisst: Namenschuldbrief von Fr. 10 000.— vom 30. 12. 1932, Belege Serie 1, Nr. 3491, haftend im I. Rang auf der Wohnbesitzung in Rüegsauschachen, Rüegsau-Grundbuchblatt Nr. 789 der Erbengemeinschaft des am 15. 10. 1952 verstorbenen Ernst Steinmann, geb. 1886, von Lauperswil, gew. Schreinermeister in Rüegsauschachen, und zwar

1. der Witwe Hulda Steinmann-Grunder, Hausfrau, Rüegsauschachen;
2. den drei Kindern
   a) Frau Elisabeth Schär-Steinmann, Ehefrau des Hans, von Rüegsau, z. Zt. in Affeltrangen (Thurgau), unter ordl. Güterstand;
   b) Hans Steinmann, Kondukteur in Bern, Bellevuestrasse 56, Gde. Köniz;
   c) Robert Steinmann, Schreinermeister, Rüegsauschachen,

   lautend zu Gunsten von Herrn Dr. Gottlieb Rieben, Arzt, Hasle b. B.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist seit der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (333¹)

Trachselwald, 21. Mai 1962. **Der Gerichtspräsident:** Blumenstein.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Inhaberschuldbrief von Fr. 900.—, datiert 19. November 1925, lautend auf Ernst Obrecht, geb. 1880, von Schaffhausen, pens. Lokomotivführer, Hardturmstrasse 212, Zürich 5, lastend im II. Rang auf der Liegenschaft Hardturmstrasse 212, Zürich 5 (Kat. Nr. 3044) mit Anteil an der Hofzufahrt (Kat. Nr. 3037); Grundbuchamt Aussersihl-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (18¹)

Zürich, den 26. September 1961.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Nous, président du Tribunal du district de Courtelary, sommons le détenteur éventuel de la cédule hypothécaire de 7200 fr. (taux 6%), inscrite le 4 avril 1951 au registre foncier de Courtelary, à série II g, N° 1299, au profit de Mme Emma Gerber née Kohli, ménagère, Courtelary, grevant comme gage en second rang l'immeuble N° 144, lieu dit «Sous l'Eglise», à Courtelary, appartenant à Mme Emma Gerber, prénommée, de produire ce titre au greffe du Tribunal du district de Courtelary ou de se faire connaître dans le délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (337²)

Courtelary, le 23 mai 1962. **Le président du Tribunal:** O. Troehler.

Le détenteur de l'obligation hypothécaire au porteur, N° 210316 du registre foncier de Lausanne, du capital de 17 000 fr., intérêt 4%, 2e rang, profit des cases libres, inscrite le 30 novembre 1945, est sommé de me la produire jusqu'au 15 février 1963. (112²)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: J. G. Favey.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachdem der im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Aargauischen Amtsblatt von 1961 als vermisst ausgeschriebene Titelmantel zu Anteilschein Nr. 3926 der Allg. Aarg. Ersparniskasse Aarau zu nom. Fr. 500; Couponbogen lautend auf den Namen von Robert Stänz-Müller, Ingenieur, Aarau, innert der angesetzten Frist von 6 Monaten von niemandem vorgewiesen worden ist, wird dieser Titelmantel als nichtig und kraftlos erklärt. (339)

Aarau, den 23. Mai 1962. **Bezirksgericht.**

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Obwalden, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

18. Mai 1962.
Akademische Baugenossenschaft, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. April 1962 eine Genossenschaft zu dem Zweck, ihren Mitgliedern vollwertige Eigenheime zu finanziell tragbaren Bedingungen zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Landkäufe in grösserem Rahmen, Abschluss von Baurechtsverträgen, Erwerb und gesamthafte Erschliessung noch unerschlossenen und preisgünstigen Landes, Erzielung von Lockerungen bauvertretenernder Vorschriften und Erstellung geschlossener und daher ästhetisch befriedigender Gesamtsiedlungen mit gemeinsamen Versorgungsanlagen. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 100, 500, 1000 und 5000. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Barbe, von Neuenburg und Zürich, in Dübendorf, als Präsident, Karl Heinrich Kränzlin, von Zürich und Neuheim, in Zürich, als Vizepräsident, und Albert Ulrich, von Küssnacht a. Rigi, in Zürich, als Aktuar. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde bestellt Alfred Schild, von Brienzwiler, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 37, in Zürich 1 (bei Alfred Schild).

18. Mai 1962. Liegenschaften usw.
Benz & Cie., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1958, Seite 145) sanitäre Anlagen usw. Diejenigen Aktiven und Passiven, welche in der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1962 enthalten sind, sind an die Benz & Cie. AG Zürich, übergegangen. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Erwerb, Belastung, Ueberbauung, Verwertung und Veräusserung von Liegenschaften auf eigene und auf fremde Rechnung.

18. Mai 1962. Sanitäre, gesundheitstechnische Einrichtungen.
Benz & Cie. AG Zürich in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. Mai 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung und den Vertrieb von gesundheitstechnischen Einrichtungen wie sanitären, hydrotherapeutischen sowie Heizungsanlagen und Feuerungseinrichtungen. Sie kann sich auch anderen Unternehmungen der gleichen oder ähnlichen Geschäftszweige beteiligen. Die Gesellschaft ist insbesondere auch befugt, Grundeigentum zu erwerben, zu belasten oder zu veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, ist zerlegt in 1000 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der Kommanditgesellschaft Benz & Cie., in Zürich, mit denjenigen Aktiven und Passiven, welche in der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1962 enthalten sind, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 2 508 217.76 und Passiven im Betrage von Fr. 1 985 392.35, zum Preise von Fr. 522 825.41, von dem Fr. 250 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Andere als die erwähnten Aktiven und Passiven werden nicht übernommen. Fr. 180 000 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift: Otto Benz-Spahn, von Zürich, in Küsnacht, Präsident; Otto Benz-Ernst, von und in Zürich, und Werner Ruoff, von und in Küsnacht. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Ernst Heusser, von Rüti (Zürich), in Zürich; Anton Pfister, von und in Zürich, und Rudolf Wenger, von Buchholterberg (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Universitätstrasse 69 in Zürich 6.

18. Mai 1962. Informationen.
Dun & Bradstreet A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 68 vom 24. März 1959, Seite 865), Informationen usw. Josef Henner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Hans E. Krähenbühl, von Zürich und Grosshöchstetten (Bern), in Zürich; er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

18. Mai 1962. Haushaltapparate.
Stinia AG., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1961, Seite 2170), Fabrikation und Verkauf neuzeitlicher Haushaltapparate usw. Alfred Friedrich Stirnemann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst F. Siegenthaler, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt weiter Einzelunterschrift.

18. Mai 1962. Waren aller Art.
Areta AG, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1960, Seite 2777), Durchführung von Handelsgeschäften mit Waren aller Art usw. Ernst Lattmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. Mai 1962.
Interpatent AG., Patentverwertungs- und Vertriebsgesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1961, Seite 3668). Die Unterschrift von Hans-Jürg Huber ist erloschen.

18. Mai 1962. Neonröhren.
Heinrich Nagel, in Thalwil (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1962, Seite 1026), Fabrikation von und Handel mit Neonröhren usw. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

18. Mai 1962. Neonröhren und -schriften usw.
Baumann & Nagel, in Thalwil. Unter dieser Firma sind Albert Baumann, von Stäfa, in Zürich 11, und Heinrich Nagel, deutscher Staatsangehöriger, in Thalwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1962 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Fabrikation von und Handel mit Neonröhren und -schriften sowie Glas-Laborgeräten für Chemie und Wissenschaft. Ludretikonerstrasse 9.

18. Mai 1962. Bijouteriewaren.
Paula Egle, in Zürich (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1950, Seite 2270), Handel mit Bijouteriewaren. Die Firma lautet nun: **P. Egle.**

18. Mai 1962. Waren aller Art, Bürobedarf.
HORLAC, L. Macherel, in Dietikon. Inhaber dieser Firma ist Louis Macherel, von Farvagny-le-Grand, in Dietikon. Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere Bürobedarfsartikeln. Zentralstrasse 14.

18. Mai 1962.
Ernst Koller, Kleiderfabrik, in Dietikon. Inhaber dieser Firma ist Ernst Koller, von Berikon (Aargau), in Dietikon. Kinder-, Damen- und Herrenkleiderfabrik. Badenerstrasse 24.

18. Mai 1962. Waren aller Art, Interessenvertretung.
R.P. Schweizer, in Zürich (SHAB. Nr. 67, vom 21. März 1961, Seite 809). Export von Maschinen, insbesondere von Aggregaten für Automatisation usw. Der Geschäftsbereich wird geändert auf Handel mit Waren aller Art, kommerzielle und technische Beratung und Interessenvertretungen.

18. Mai 1962. Haushaltapparate.
M. Baumgartner, in Embrach. Inhaber dieser Firma ist Max Baumgartner, von Weiach (Zürich), in Zug. Vertrieb von Haushaltapparaten. Pfarrhausstrasse 723.

18. Mai 1962. Motorenwicklerei usw.
H. Erni, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Erni, von Egolzwil (Luzern), in Bergdietikon. Elektromechanische Werkstätte und Motorenwicklerei. Kanzleistrasse 107.

18. Mai 1962. Transporte, Auswanderungsagentur.
J. Véron, Graner et Cie, Société Anonyme, Succursale de Zurich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 268 vom 17. November 1959, Seite 3154), Betrieb einer Transport-, Reise-, Passage- und Auswanderungsagentur. Die Unterschrift von Adolphe Dubouloz ist erloschen. Fernand Chanel, Delegierter des Verwaltungsrates, führt seine Einzelunterschrift nun auch als Präsident desselben.

18. Mai 1962.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Uster, in Uster (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1958, Seite 1546). Heinrich Pfister-Schlumpf ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Denzler-Burkhart, von und in Uster, ist nicht mehr Beisitzer, sondern Vizepräsident des Vorstandes. Neu ist in den Vorstand gewählt worden: Reinhold Sturzenegger; er bleibt Aktuar und führt weiter Kollektivunterschrift. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

18. Mai 1962. Lebensversicherungen.
Dr. Robert Kropf, in Zürich (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1960, Seite 2730), Subdirektion Zürich der «Winterthur» Lebensversicherungsgesellschaft, in Winterthur. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Fridolin Engelberg Joos, von Bad Ragaz (St. Gallen), in Zürich.

18. Mai 1962. Vermögensverwaltung.
Nessa A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 294 vom 17. Dezember 1959, Seite 3490), Verwaltung eigenen und fremden Vermögens usw. Die Prokura von Margareta Gabriel ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Hans Speich, von Matt, in Glarus.

18. Mai 1962.
Brauerei Uster P. Bartenstein A.G., in Uster (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1958, Seite 3034). Die Generalversammlung vom 25. April 1962 hat die Statuten geändert. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei bis sechs Mitgliedern. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Urs Peter Bartenstein, nun in Uster. Er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

18. Mai 1962. Briefumschläge.
H. Goessler Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1962, Seite 558), Briefumschlagfabrik usw. Felix Erich Hermann Goessler, Delegierter des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Einzelprokura, sondern Einzelunterschrift. Die Prokura von Oskar Marti ist erloschen.

18. Mai 1962. Elektro-Isolationen usw.
«Micafil» A.G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1962, Seite 1410), Herstellung von Elektro-Isolationen und Maschinen für die Wicklerei usw. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde bestellt Walter Täuber, von Winterthur, in Baden (Aargau).

18. Mai 1962.
Eidgenössische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft («La Fédérale» Compagnie Anonyme d'Assurances) («The Federal» Insurance Company Limited) («La Federale» Compagnia Anonima d'Assicurazioni), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1962, Seite 185). Die Subdirektoren Dr. jur. Pierre Maurer und Ernst Nievergelt sind zu stellvertretenden Direktoren ernannt worden; sie führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Konrad Oertle, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich.

18. Mai 1962.
«Turica» Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaft, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1962, Seite 186). Die Subdirektoren Dr. jur. Pierre Maurer und Ernst Nievergelt sind zu stellvertretenden Direktoren ernannt worden; sie führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Konrad Oertle, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich.

18. Mai 1962. Asphalt- und Bodenbeläge.
Schaffroth & Späti AG, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1962, Seite 1050), Herstellung von Asphalt- und Bodenbelägen usw. Die zurzeit eingetragenen zeichnungsberechtigten Personen zeichnen für das Gesamtunternehmen.

18. Mai 1962. Elektr. Apparate.
Gottfried Maag, in Zürich (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1954, Seite 154), Fabrikation und Installation elektrischer Apparate. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 30. Juni 1961 an die «Aktiengesellschaft Gottfried Maag», in Frauenfeld, erloschen.

18. Mai 1962. Sand.
Gustav Steiner, in Embrach (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1946, Seite 2950), Sandausbeutung usw. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1962 sind von der «Gustav Steiner AG, Embrach», in Embrach, übernommen worden.

18. Mai 1962. Sand und Kies usw.
Gustav Steiner AG, Embrach, in Embrach. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. April 1962 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Uebernahme, Erwerb und Betrieb von Sand- und Kiesgruben, insbesondere zur Gewinnung von Sand zu Industriezwecken, ferner Uebernahme, Erwerb und Betrieb von Erdbewegungsmaschinen aller Art. Sie kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 400 000 und ist zerlegt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Firma «Gustav Steiner», in Embrach, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1962, nach der die Aktiven Fr. 472 774.35 und die Passiven Fr. 214 665.55 betragen, zum Preise von Fr. 258 108.80, von dem der Teilbetrag von Fr. 249 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht

aus einem bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Gustav Steiner, von Pfungen und Embrach, in Embrach, als Präsident und Delegierter, sowie Ludwig Maier, von und in Sirnach (Thurgau). Einzelprokura ist erteilt an Max Steiner, von Pfungen und Embrach, in Embrach, Sekretär des Verwaltungsrates (diesem jedoch nicht angehörend). Geschäftsdomizil: Rheinstrasse 1431.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg

4. Mai 1962.

Modellwerkstätte Schüpfen, Ernst Küng, vorm. F. Nussbaum, in Schüpfen, Inhaber der Firma ist Ernst Küng, von und in Schüpfen. Betrieb einer Werkstätte für Giesserei- und Architekturmodelle. Weiterführung des Geschäftes der Firma «Fritz Nussbaum». Bergaeker.

14. Mai 1962.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Aarberg & Umgebung, in Aarberg (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1952, Seite 926). Ernst Scheurer, bisher Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Präsidenten gewählt Otto Bucher, bisher Vizepräsident, und zum Vizepräsidenten Hans Weber, bisher Beisitzer, von und in Niederried bei Kallnach. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

17. Mai 1962.

Fahrni & Co. AG, Metallbau, Lyss, in Lyss, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 175 vom 31. Juli 1959, Seite 2158). Max Borner, von Rickenbach (Solothurn), in Lyss, wird zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit den übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

18. Mai 1962. Wirtschaft, Spezereien.

Gottlieb Trachsel, in Helgisried, Gemeinde Rüeggisberg, Wirtschaft und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1926, Seite 443). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

18. Mai 1962. Wirtschaft, Spezereien.

Franz Trachsel, in Helgisried, Gemeinde Rüeggisberg, Inhaber der Firma ist Franz Trachsel, von Rüeggisberg, in Helgisried, Gemeinde Rüeggisberg. Wirtschaft und Spezereihandlung, Helgisried.

Bureau Bern

16. Mai 1962. Maschinen und Apparate.

E. Hunziker, in Wabern, Gemeinde Köniz, Fabrikation von sowie Handel mit Maschinen und Apparaten aller Art für Haushalt und Gewerbe, im Konkurs (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1960, Seite 2335). Infolge Abschlusses eines gerichtlich bestätigten Nachlassvertrages hat der Gerichtspräsident IV von Bern den Konkurs widerrufen. Nachdem der Inhaber das Geschäft aufgegeben hat, wird die Firma gelöscht.

17. Mai 1962.

Werner Schaer, dipl. Bücherexperte VSB, in Bern, Betrieb eines Revisions- und Treuhandbüros (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1957, Seite 2838). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Mai 1962. Patente.

Naegeli & Co., in Bern, Patentbüro, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 291 vom 16. Dezember 1957, Seite 3278). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

17. Mai 1962. Liegenschaften.

Ernst Lirgg, in Bern, Liegenschaftsvermittlungen (SHAB. Nr. 104, vom 6. Mai 1957, Seite 1214). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Mai 1962. Radios.

Steiner A.G. Bern, in Bern, Betrieb eines Radio-Spezialgeschäftes (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1956, Seite 622). Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: G. Eduard Hofer, von Rapperswil (Bern), in Zürich; Gustav Klingelfuss, von Basel, in Bern, und Fritz B. Mürdter, von Zürich, in Kilchberg. Sie führen Einzelunterschrift.

17. Mai 1962. Restaurant.

Lang, in Bern, Betrieb des Restaurants «Zu Rebleuten» (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1961, Seite 1207). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel

18. Mai 1962. Restaurant.

Sonja Dragonetti-Ulmi, in Biel. Inhaberin dieser Firma, mit Zustimmung ihres Ehemannes Ennio, ist Sonja Dragonetti geb. Ulmi, von Entlebuch (Luzern), in Biel. Betrieb des Restaurants «Zukunft». Zukunftstrasse 20.

18. Mai 1962. Wand- und Bodenplattenbeläge usw.

E. Vanzetto, in Biel, Geschäft für Wand- und Bodenplattenbeläge sowie für Mosaik-Bodenbeläge (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1952, Seite 3175). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

18. Mai 1962. Wand- und Bodenplattenbeläge usw.

Sergio Taddei, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Sergio Taddei, von Bré (Tessin), in Biel. Erstellung von Wand- und Bodenplattenbelägen sowie Mosaik-Bodenbeläge. Bözingenstrasse 174.

18. Mai 1962.

Ermano Holding AG, in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. Mai 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an und die Finanzierung von in- und ausländischen Unternehmen, insbesondere auf dem Gebiete der Uhrenindustrie und den Erwerb, die Verwaltung und die Veräusserung von Wertschriften. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000 und ist eingeteilt in 5000 auf den Namen lautende Aktien von nominell Fr. 100 und 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von nominell Fr. 500. Es ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief an diejenigen Aktionäre, deren Personalien und Adressen dem Verwaltungsrat bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis sieben Mitgliedern. Ihm gehören an: Max Fluri, von Herbetswil (Solothurn), in Baden, Präsident; Edwin Fluri, von Herbetswil (Solothurn), in Biel, Delegierter. Beide zeichnen einzeln. Geschäftsdomizil: Nidaugasse 14.

18. Mai 1962.

Immobilien A.G. Güterstrasse 21, in Biel, Erstellung, Erwerbung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 256 vom 3. November 1953, Seite 2634). Das Verwaltungsratsmitglied Elvire Seiler-Beuret hat infolge Verehelichung den Familiennamen Gasparoli und das Bürgerrecht von Rossemaison (Bern) erhalten. Sie wohnt nun in Bern.

18. Mai 1962. Chirurgische Artikel usw.

Sutag A.G., in Biel, Vertrieb von chirurgischen Nadeln, Fabrikation und Vertrieb von chirurgischem Spezial-Nähmaterial und Ampullen sowie pharmazeutischen Spezialitäten (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1961, Seite 3356). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Marcel Antoine Zimberlin, französische Staatsangehörige, in St-Louis (Frankreich).

Bureau de Delémont

18 mai 1962. Denrées coloniales, vins spiritueux, huiles, carburants.

Rippstein & Cie, à Delémont, société en commandite (FOSC. du 29 mai 1959, N° 121, page 1523). L'associé commanditaire indéfiniment responsable René Membrez s'est retiré de la société dès le 3 mai 1962; sa signature est radiée.

18 mai 1962. Chauffages centraux, ferblanterie, etc.

Pärli & Cie, succursale de Delémont. Sous cette raison sociale, la société en commandite «Pärli & Cie», à Bienne, chauffages centraux, installations sanitaires et ferblanterie, inscrite sur le registre du commerce de Bienne, le 3 avril 1928 (FOSC. du 7 avril 1928), a créé une succursale à Delémont. La succursale est engagée par la signature individuelle de l'associé gérant indéfiniment responsable Henri Pärli, de Grabs (St-Gall) et Bienne, à Bienne, par le fondé de pouvoir Werner Pärli, de Rüegsau, à Bienne, qui signe individuellement au sens de l'article 459, al. 2, CO, par le fondé de pouvoir Anton Berger, d'Innerbirrmoos, à Bienne, ayant la procuration individuelle, et par les fondés de pouvoir Charles Künzi, de Wattenwil, et Arthur Schminke, de Tramelan, les deux à Bienne, qui signent collectivement à deux. Chauffages centraux, installations sanitaires et ferblanterie. 36, route de Rossemaison.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

16. Mai 1962. Kosmetische Artikel, Nährmittel usw.

W. Stalder-Röthlisberger, bisher im Hofloch, Gemeinde Oberburg (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1957, Seite 474). Die Firma hat den Sitz und der Inhaber den persönlichen Wohnsitz nach Tiefenbach, Gemeinde Trubschachen, verlegt. Inhaber ist Willy Stalder-Röthlisberger, von Lützelflüh, nun in Tiefenbach, Gemeinde Trubschachen. Handel mit kosmetischen Artikeln und Kräuterpräparaten, sowie Handel mit Tee, Gewürzen und Nährmitteln.

Bureau Nidau

9. April 1962.

Elektrotechnische Anlagen Affolter & Jakob G.m.b.H., Zweigniederlassung in Nidau. Unter dieser Firma hat die Gesellschaft «Elektrotechnische Anlagen Affolter & Jakob G.m.b.H.», in Biel, welche den Betrieb eines Geschäftes für elektrotechnische Anlagen bezweckt, und am 22. April 1943 im Handelsregister von Biel eingetragen wurde (letzte Publikation siehe SHAB. Nr. 303 vom 30. Dezember 1959, Seite 3635) eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird durch den Gesellschafter und Geschäftsführer Walter Jakob, von Rapperswil (Bern), in Biel, mit Einzelunterschrift vertreten. Geschäftslokal: Hauptstrasse 11.

Bureau de Porrentruy

15 mai 1962. Pierres fines.

Henri Défrancisco, à Porrentruy, fabrique de pierres fines (FOSC. du 1er juin 1955, N° 125, page 1424). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

19 mai 1962. Pierres fines.

Adolphe Roueche, à Lugnez, perçage de pierres fines (FOSC. du 28 janvier 1954, N° 22, page 250). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la raison «Freddy Francine», à Lugnez, ci-après inscrite.

19 mai 1962. Pierres fines.

Freddy Francine, à Lugnez. Le chef de cette raison est Francine Freddy, de Schwytz, à Moutier, épouse autorisée de Henry Freddy. Elle a repris l'actif et le passif de la raison «Adolphe Roueche», à Lugnez, à partir du 1er janvier 1962. Genre de commerce: Perçage de pierres fines.

Obwalden - Unterwald-le-haut - Unterwalden alto

18. Mai 1962.

Interelectric A.G., in Sachseln (SHAB. Nr. 293 vom 14. August 1961, Seite 3635). Albert Greutert, von Weisslingen (Zürich), in Sachseln, ist zum leitenden Direktor ernannt worden. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit den übrigen Zeichnungsberechtigten. Domizil und Geschäftslokal: ersteres bisher bei Karl Gasser, Seehof, Sachseln, letzteres an der Kirchstrasse in Sarnen, befinden sich nun bei Albert Greutert, Sonnhalde, Sachseln.

Zug - Zoug - Zugo

18. Mai 1962.

Ceni Finanz AG., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 14. Mai 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die finanzielle Beteiligung an anderen Gesellschaften. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Alfredo Noseda, von und in Vacallo (Tessin). Domizil: Löbernstrasse 5 (bei Albert Rusterholz).

18. Mai 1962. Papierveredlung.

Pawefa AG. Cham, in Cham, Papierveredlung und Verarbeitung, Handel mit und Fabrikation von Spezialpapieren usw. (SHAB. Nr. 25 vom 1. Februar 1960, Seite 235/36). Fritz Würgler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Gregor Scheeh ist nun einziger Verwaltungsrat und führt Einzelunterschrift.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

17 mai 1962. Laiterie, porcs, etc.

Frossard Charles, à Le Crêt, laiterie, beurre, fromage, commerce de porcs (FOSC. du 31 octobre 1941, N° 256, page 2170). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

17 mai 1962. Laiterie, porcs, etc.

Gilbert Frossard, à Le Crêt. Le chef de la maison est Gilbert Frossard, fils de Charles, de et à Le Crêt. Laiterie, beurre, fromage, commerce de porcs.

Bureau de Fribourg

18 mai 1962. Produits textiles.

Linus Riedo, à Fribourg, produits textiles (FOSC. du 17 novembre 1945, N° 270, page 2847). La raison est radiée d'office par suite de cessation de l'activité de la maison, ce suivant décision de l'autorité de surveillance du 9 mai 1962.

18 mai 1962. Maisons en bois, charpenterie, menuiserie, etc.

Winckler S.A., à Marly-le-Petit (FOSC. du 8 juillet 1959, N° 155, page 1937). A été nommé fondé de pouvoir: Joseph Eicher, d'Ueberstorf (Fribourg), à Fribourg. Il signe collectivement avec un administrateur ou avec un directeur.

19 mai 1962. Agence pour écrivains, artistes, etc.

William Morris Agency S.A., à Fribourg (FOSC. du 16 janvier 1962, N° 12, page 147). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 mai 1962, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **William Morris Agency S.A. en liquidation.** Raoul Lenz et Robert Briner sont nommés liquidateurs avec signature individuelle; leurs signatures comme administrateurs sont radiées.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

18. Mai 1962. Hotel-Restaurant.

Werner Messerli, in Grenchen, Betrieb des Hotel-Restaurants «Parktheater» (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1955, Seite 2824). Die Geschäftsnatur wird geändert in: Betrieb des Hotel-Restaurants «Krebs». Das Geschäftslokal befindet sich an der Bettlachstrasse 29.

Bureau Kriegstetten

17. Mai 1962. Möbel, Immobilien.

Erwin Loosli, mech. Bau- und Möbelschreinerei, in Gerlafingen (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1951, Seite 875). Neue Geschäftsnatur: Handel mit Möbeln und Immobilien. Die Firma lautet nun **Erwin Loosli.** Artmattstrasse 770.

Bureau Olten-Gösgen

18. Mai 1962.

Milchgenossenschaft Hägendorf, in Hägendorf (SHAB. Nr. 197 vom 25. August 1958, Seite 2283). Der Vizepräsident Fritz Born ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Vizepräsidenten das bisherige Mitglied der Verwaltung, Walter Kissling, von und in Hägendorf, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

17. Mai 1962. Liegenschaften.

Schanzenstrasse Nr. 22 A.G., in Basel (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1957, Seite 3316). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Peter Conradin von Planta, jun., in Birsfelden, und Gian Battista von Planta, in Basel, beide von Chur, Zuoz, Zernez und Remüs. Sie zeichnen zu zweien. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisher einzige Verwaltungsrat Dr. Peter Conradin von Planta, sen. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

17. Mai 1962. Verwaltungen usw.

Aquila Basel A.G., in Basel, Verwaltungen usw. (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1947, Seite 2480). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Peter Conradin von Planta, jun., in Birsfelden, und Gian Battista von Planta, in Basel, beide von Chur, Zuoz, Zernez und Remüs. Sie zeichnen zu zweien. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisher einzige Verwaltungsrat Dr. Peter Conradin von Planta, sen. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

17. Mai 1962. Bijouteriewaren usw.

G. Scherrer-Wenk A.G., in Basel, Handel mit Bijouteriewaren usw. (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1957, Seite 2235). Die Prokura der Gertrud Wenk ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Josefine Wenk-Worofsky, von und in Basel.

17. Mai 1962. Versicherungsmakler usw.

H.G. Poland S.A. Bâle, in Basel, Betrieb einer Versicherungsmaklerfirma usw. (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1962, Seite 383). Zum Geschäftsführer wurde ernannt: Paul Heinrich Frei, von Aarau und Buttwil, in Zürich. Er zeichnet zu zweien.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

18. Mai 1962. Gasthof.

Maurice Michellod, in Waldenburg, Betrieb des Gasthofes Löwen (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1960, Seite 3579). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Mai 1962. Maschinen, Apparate.

Estrella A.G., in Ettingen, Fabrikation und Montage sowie Vertrieb von Maschinen und Apparaten usw. (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1961, Seite 1017). Johann Jakob Meyer-Gysin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Erich Scholl, von und in Zofingen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Prokurauntersehrift des Karl Meyer-Cattaneo ist in Kollektivunterschrift zu zweien umgewandelt worden. Er zeichnet mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten; seine Prokura ist erloschen.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

17. Mai 1962. Pharm. und diätetische Produkte.

Jura-Chema Kreuzlingen GmbH., in Kreuzlingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. Mai 1962 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit pharmazeutischen und diätetischen Produkten sowie die Alleinvertretung der Produkte der Firma «Jura pharmazeutische Fabrik Gollwitzer K.G.», Konstanz, in der Schweiz. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Nikolaus Gollwitzer, deutscher Staatsangehöriger, in Kreuzlingen, mit einer Stammeinlage von Fr. 11 000, Maria Gollwitzer-Häckner, deutsche Staatsangehörige, in Kreuzlingen, mit einer Stammeinlage von Fr. 6000, und Wolfgang Gollwitzer, deutscher Staatsangehöriger, in Konstanz, mit einer Stammeinlage von Fr. 3000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Gesellschafter Nikolaus Gollwitzer und Maria Gollwitzer-Häckner sind zugleich Geschäftsführer mit Einzelunterschrft. Domizil: Hafenstrasse 20.

17. Mai 1962.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Frauenfeld (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1961, Seite 2809), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Hermann Budich wurde zum stellvertretenden Generaldirektor ernannt; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Ferner wurden Ernst G. Renk, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), und Philippe de Weck, von Freiburg, in Genf, zu stellvertretenden Generaldriektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt. Paul Bischof, von Grub-Eggersriet (St. Gallen), in Küsnacht, und Werner Kramer, von Hombrechtikon, in Zürich, führen nun auch für die Zweigniederlassung Kollektivunterschrift zu zweien. Bruno Saager, Generaldirektor, ist auch Bürger von Küsnacht (Zürich).

17. Mai 1962. Technische Bedarfsartikel.

SUBA Suter & Baltensperger, in Bottighofen. Unter dieser Firma sind Peter Suter, von Unterehrendingen (Aargau), in Bottighofen, und Erich Baltensperger, von Brütten (Zürich), in Winterthur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juni 1962 ihren Anfang nehmen wird. Handel mit technischen Bedarfsartikeln für die Industrie.

17. Mai 1962.

Darlehenskasse Rothenhausen, in Rothenhausen (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1955, Seite 1229). An Stelle von Paul Brauchli, der aus dem Vorstand ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen ist, wurde der bisherige Beisitzer Hans Schmid, von und in Oberbussnang, als neuer Vizepräsident gewählt. Er zeichnet mit dem Präsidenten oder dem Aktuar.

17. Mai 1962.

Braunviehzuchtgenossenschaft Birwinken und Umgebung, in Birwinken (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1947, Seite 2504). Ernst Fisch, Präsident, und Hans Krapf, Vizepräsident und Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Als neuer Präsident wurde Hans Burkard, von Waltenschwil (Aargau), in Heimenhofen-Andwil, gewählt, und als neuer Aktuar: Emil Schwarz, von Regensdorf, in Heimenhofen-Andwil. Sie führen Kollektivunterschrift.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Bellinzona

16 maggio 1962. Vini, ecc.

Gallico S.A., precedentemente a Lugano (FUSC. del 3 novembre 1960, N° 258, pagina 3139). Con deliberazione assembleare 9 marzo 1962, la società ha deciso il trasferimento della sede a Cadenazzo. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Scopo della società è il commercio di vini e di generi affini. Statuti di data 22 gennaio 1957, modificati il 17 ottobre 1960. Capitale sociale di 200 000 fr., diviso in 200 azioni, al portatore, da 1000 fr. e interamente liberato: per 90 000 fr. in contanti e per 110 000 fr. mediante compensazione con credito verso la società. Organo di pubblicità è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Consiglio d'amministrazione di uno a cinque membri, attualmente di tre, che sono: Enrico Franzoni di Alfonso, da Locarno, in Muralto, presidente; Orazio Schaub di Oscar, da Wittinsburg (Basilea Campagna), in Lugano, e Oscar Tagliabue di Adolfo, da e in Lugano. Firma: individuale del presidente e collettiva dei due membri. Recapito: presso le Cantine della società, a Cadenazzo. Uffici: Lugano-Paradiso, Viale San Salvatore 7.

Ufficio di Lugano

18 maggio 1962. Immobili, ecc.

La Sorgiva S.A., a Lugano, acquistare e vendere immobili, ecc. (FUSC. del 24 maggio 1962, N° 120, pagina 1545). Con verbale assembleare del 4 maggio 1962 la società ha deciso di aumentare il proprio capitale sociale da 50 000 fr. a 260 000 fr. mediante emissione di 190 azioni nominative da 1000 fr. cadauna e 200 azioni nominative da 100 fr. cadauna, liberate per 175 126 fr. 15 mediante compensazione di un credito di pari importo verso la società e per 34 873 fr. 85 in contanti. Le precedenti 50 azioni al portatore sono state trasformate in azioni nominative così che attualmente il capitale sociale risulta così composto: 260 000 fr., diviso in 240 azioni nominative da 1000 fr. e 200 azioni nominative da 100 fr., interamente liberato. Lo scopo è stato modificato in: la costruzione e l'amministrazione di una casa di abitazione sul mappale 483 in Castagnola/Lugano di sua proprietà. La società conferisce ai suoi azionisti, a norma delle disposizioni dei presenti statuti, il diritto di locare un appartamento e di acquistare la proprietà dell'appartamento medesimo dopo un'eventuale introduzione della proprietà per piani. Lo statuto è stato modificato anche su punti non soggetti a pubblicazione.

18 maggio 1962. Macelleria.

Vedova Giuseppina Bianchi, a Lugano, macelleria (FUSC. del 10 ottobre 1960, N° 237, pagina 2904). La ditta viene cancellata su istanza della titolare per cessazione di commercio.

19 maggio 1962.

Banca Popolare di Lugano, a Lugano, società anonima (FUSC. del 25 marzo 1960, N° 71, pagina 961). Le firme di Gino Nessi, direttore, e Ernoldo Giovannini, procuratore, sono estinte. Arturo Lang, da Baden, in Sorengo, e Guido Torriani, da Mendrisio, in Locarno, sono nominati membri del consiglio di amministrazione con firma collettiva a due con altri avente diritto. Emilio Nessi, già procuratore, è ora direttore. Dr Amilcare Berra, da Montagnola, in Lugano, è nominato condirettore, Fabrizio Traversa, già procuratore, è ora vice-direttore, Agostino Bizzozzero, da Lugano, in Breganzona, è nominato procuratore, tutti con firma collettiva a due.

19 maggio 1962. Ristorante.

Capo San Martino S.A., a Pazzallo, esercizio del ristorante Capo San Martino (FUSC. del 8 settembre 1958, N° 209, pagina 2400). Enrico Hutterli fu Enrico, decesso, non è più amministratore unico e la sua firma è estinta. Attuale consiglio di amministrazione: Hedi Hutterli nata Lieber ved. Enrico, da Fruthwilen-Salenstein (Turgovia), in Pazzallo, presidente; Giangiorgio Spiess, da Laufen-Uhwiesen, in Lugano, membro. Firma: individuale dei membri. Hedi Hutterli è inoltre nominata direttrice della società con firma individuale.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau d'Aigle

17 mai 1962. Ferblanterie, brûleurs à mazout, appareils ménagers, etc.

Benj. Kohli, précédemment à Lavey-Village, commune de Lavey-Moreles, ferblanterie et appareillage (FOSC. du 9 novembre 1953, page 2693). Le siège de la maison, de même que le domicile particulier du titulaire, sont actuellement à Bex, rue du Midi. La maison ajoute à son genre d'affaires vente de brûleurs à mazout et d'appareils ménagers.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau de Sion

18 mai 1962. Immeubles.
S.I. La Prairie Sierre S.A., à Sierre. Suivant acte authentique et statuts du 12 mai 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la vente, l'échange, la location, la construction, le financement, l'exploitation, la gérance d'immeubles ou de terrains avec ou sans accessoires, la participation à toutes opérations financières et à toutes transactions s'y rapportant. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; il est entièrement libéré. La société se propose d'acquérir d'Attilio Pernici, de Joseph, à Sierre, la parcelle N° 3986, Piney d'en Haut, pré de 2396 m², pour la somme de 75 fr. le m², soit pour le montant total de 179 700 fr., à payer en espèces. Les publications sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais, sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées si tous les actionnaires sont connus. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: Edouard Praz, de Nendaz, à Sierre, président; Louis Orlandi, de Guttet, à Sierre, vice-président; Albin Greter, de Lucerne, à Gampel, membre; Willy Eigenheer, de la Chaux-de-Fonds, à Sierre, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux du président signant avec un autre membre du conseil d'administration. Domicile légal et bureaux: chez Willy Eigenheer, 19, avenue Général Guisan.

18 mai 1962. Immeubles.
Bataveur S.A., à Arbaz (FOSC. du 11 avril 1962, N° 85, page 1087). Selon décision de l'assemblée générale du 12 mai 1962, le siège social est transféré à Ayent, et les statuts sont modifiés en conséquence. Aimé Moos et René Michel Thurre ne sont plus administrateurs; leurs signatures sont radiées. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Marcel Jean, de et à Ayent, président; Irénée Beney, de et à Ayent, administrateur, qui signent collectivement à deux. Domicile légal et bureau: chez Irénée Beney, à Luc, commune d'Ayent.

18 mai 1962. Maçonnerie, etc.
Vve Charles Rudaz et Cie, à Chalais, entreprise de maçonnerie, société en nom collectif (FOSC. du 29 mai 1958, N° 122, page 1470). Lucie Rudaz, veuve de Charles, ne fait plus partie de la société. La raison sociale sera dorénavant: **Théodoloz, Perruchoud et Albasini.**

Bureau de St-Maurice

18 mai 1962. Hôtel-café-restaurant.
R.-A. Stähli, à Martigny-Ville. Le titulaire est Roger-Albert Stähli, d'Oberhofen (Berne), à Martigny-Ville. Exploitation de l'hôtel-café-restaurant à l'enseigne «Hôtel Forclaz-Touring».

18 mai 1962. Agence agricole, quincaillerie.
Jean-Claude Buchard, à Leytron. Le titulaire est Jean-Claude Buchard, de et à Leytron. Agence agricole et quincaillerie.

18 mai 1962. Quincaillerie, produits agricoles.
Afa S.A., à Leytron, articles de quincaillerie, fruits et produits agricoles (FOSC. du 15 août 1958, page 2207). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 février 1961, la société a décidé sa dissolution et constaté sa liquidation; la raison est radiée.

Genf - Genève - Ginevra

17 mai 1962. Bibelots.
R. Clerc, à Genève, achat et vente de bibelots (FOSC. du 10 juillet 1950, page 1793). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

17 mai 1962. Café-brasserie.
J. Clivaz, à Genève, café-brasserie à l'enseigne «Café de la Mairie» (FOSC. du 8 septembre 1961, page 2625). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation.

17 mai 1962. Produits laitiers.
R. Spühler, à Lancy, commerce demi-gros de produits laitiers (FOSC. du 13 juin 1952, page 1515). L'inscription est radiée par suite de cessation d'exploitation.

17 mai 1962. Orfèvrerie, porcelaine, etc.
R. C. Boimond, à Genève, vente d'orfèvrerie, de porcelaine et de verrerie, etc. (FOSC. du 13 janvier 1961, page 117). Le chef de la maison a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 13 avril 1962. La procédure de faillite a été suspendue faute d'actif, puis clôturée. Le titulaire ayant cessé son activité, la raison est radiée d'office.

17 mai 1962. Placage galvanique, etc.
Fred.-C. Fellhauer, à Genève, atelier de plaqué or galvanique sur boîtes de montre et bijouterie; dorage, argentage, nickelage et rhodiage de mouvements de montres (FOSC. du 8 décembre 1961, page 3582). Nouvel objet: atelier de placage galvanique et dorage de boîtes de montres; galvanoplastie industrielle.

17 mai 1962. Café-hôtel meublé.
Jean Baeriswyl, à Carouge. Chef de la maison: Jean-Alphonse Baeriswyl, de Genève, à Carouge. Café-hôtel meublé à l'enseigne «Café-Hôtel du Stand». 48, rue Ancienne.

17 mai 1962. Articles de parfumerie.
R. Bischler, à Genève. Chef de la maison: Rose-Elise-Jeanne Bischler née Birmelé, de et à Genève. Commerce d'articles de parfumerie. 28, boulevard des Philosophes.

17 mai 1962. Café-restaurant.
R. Buclin, à Meinier. Chef de la maison: Roland-Albert-Marie Buclin, d'Onex, à Meinier, séparé de biens de Bluette-Louise née Cadorin. Café-restaurant à l'enseigne «Café-Restaurant du Château». Corsinges.

17 mai 1962. Tabacs, journaux, etc.
Agnès Clavien, à Genève. Chef de la maison: Agnès-Cécile Clavien, de Stabio (Tessin), à Genève. Débit de tabacs, vente de journaux, papeterie et articles-souvenir. 2, rue Adrien-Lachenal.

17 mai 1962. Charcuterie.
R. Rambosson, à Chêne-Bougeries. Chef de la maison: René-Joseph Rambosson, de France, à Chêne-Bougeries. Charcuterie. 20–22, rue de Chêne-Bougeries.

17 mai 1962. Epicerie, tabacs.
A. Savary, à Hermance. Chef de la maison: Auguste-Léon Savary, de Sâles (Fribourg), à Hermance. Epicerie et débit de tabacs. Place d'Hermance.

17 mai 1962. Laiterie, épicerie.
Mme M. Spühler, à Genève. Chef de la maison: Madeleine-Marguerite Spühler née Vernay, de Wasterkingen (Zurich), à Onex, autorisée par son mari Ernest-Roger Spühler. Laiterie-épicerie. 74, rue des Eaux-Vives.

17 mai 1962. Café-brasserie.
Julia Udrisard, à Genève. Chef de la maison: Julia Udrisard née Nicollier, de et à Genève, autorisée par son mari Jules-Maurice Udrisard. Café-brasserie à l'enseigne «Café du Marché». 16, avenue Henri-Dunant.

17 mai 1962. Gypserie-peinture.
Humbert-Droz et Steiner, à Chêne-Bourg, entreprise de gypserie-peinture, société en nom collectif (FOSC. du 17 novembre 1961, page 3360). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

17 mai 1962.
Société Immobilière Versoix-Les Chênes A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1er avril 1957, page 866). Bernard Naef et Jean Naef ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Gabriel Oltramare, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 16, rue de Candolle, étude de Me Gabriel Oltramare, avocat.

17 mai 1962.
New Britain Machine Company International, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 février 1960, page 621). Ralph Howe, décédé, n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Jude-C. Pease, des USA, à New Britain (Connecticut, USA), est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

17 mai 1962. Fourrure et pelleterie.
Real SA, à Genève, commerce en gros de fourrure et pelleterie (FOSC. du 10 septembre 1956, page 2301). Le siège social a été transféré à Regensdorf (Zurich) (FOSC. du 14 mai 1962, page 1410). Par conséquent, la société est radiée d'office du registre de Genève.

17 mai 1962.
Société Immobilière Harpia, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 9 mai 1962. But: achat, vente, construction, location et exploitation de tous immeubles. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 100 actions de 500 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: parcelle 6959 de Satigny, pour 70 000 fr. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Othmar Rey, de Massonnens (Fribourg), à Genthod, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 11, rue du Prince, chez Rentimo SA.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Extension du champ d'application

de la convention collective de travail du commerce des vins et liqueurs et des entreprises de tonnellerie du canton de Vaud

Par arrêté du 30 mars 1962, approuvé par le Conseil fédéral le 2 mai, le Conseil d'Etat du canton de Vaud a étendu le champ d'application de nouvelles dispositions modifiant la convention collective de travail du commerce des vins et liqueurs et des entreprises de tonnellerie annexée à son arrêté du 16 septembre 1960.

L'arrêté modificatif est publié dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» du 25 mai 1962. Il a effet jusqu'au 31 mars 1963. (AA. 113)

Lausanne, le 21 mai 1962.

Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce du canton de Vaud, 1er service.

Banque Populaire de Martigny S.A., Martigny

Bilan au 31 décembre 1961

Actif	Fr.	Ct.	Passif	Fr.	Ct.
Avoirs en banque à vue	2 150 952	74	Capital	1 600 000	—
			Réserves	520 000	—
			Report à nouveau	30 952	74
	2 150 952	74		2 150 952	74

Compte de profits et pertes au 31 décembre 1961

Charges	Fr.	Ct.	Produits	Fr.	Ct.
Frais généraux	38 289	05	Solde reporté de l'exercice précédent	45 661	29
Report à nouveau	30 952	74	Intérêts créanciers	23 580	50
	69 241	79		69 241	79

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 369 vom 24. Mai 1962 der Schweizerischen Verrechnungsstelle Zürich

Auszahlungen	Kurse gültig bis auf weiteres	Einzahlungen
370.645	Bulgarien	370.645
14.355	*Griechenland	14.510
0.5830	Jugoslawien	0.5830
108.354	Polen, Warenverkehr	108.921
18.060	Uebrige Zahlungen	18.152
71.932	Rumänien	71.932
60.55	Tschechoslowakei	60.92
0.4834	Türkei	0.4859
36.969	Ungarn	37.523

* Letzthekannte Kurse. Bei Einzahlungen für Drachmen-Verpflichtungen jeweiligen Tageskurs anfragen. 121. 25. 5. 62.

Ausland-Postüberweisungsdienst – Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 25. Mai 1962 - Cours de conversion dès le 25 mai 1962

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.71½; Dänemark: Fr. 62.85; Deutschland: Fr. 108.45; Frankreich NF: 88.50; Italien Fr. —.69⁷/₈; Marokko: DH: Fr. 87.40; Niederlande: Fr. 120.60; Norwegen: Fr. 60.80; Oesterreich: Fr. 16.81; Schweden: Fr. 84.30.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = 12.19. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 121. 25. 5. 62.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Das

Depositenheft DZ Nr. 17731

ausgestellt von der Migros Bank in Zürich mit einem Guthaben von Fr. 500.— wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiemit aufgefordert, dieses innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Migros Bank, Zürich, vorzuweisen, widrigenfalls dieses Depositenheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, 14. Mai 1962. Migros Bank.

Belle OCCASION

A vendre faute d'emploi

1 duplicateur

neuf, avec accessoires.

Ecrire sous chiffre PO 10683 L, à Publicitas Lausanne.

Berichtigung

Papierfabriken Landquart, Landquart

Aktienmitteilung

Im Inserat erschienen am 23. Mai 1962 im Schweizerischen Handelsamtsblatt soll es heissen: Papierfabriken Landquart, Landquart nicht wie irrtümlich publiziert Papierfabrik Landquart, Landquart.

Drahtseilbahn Engelberg—Gerschnialp AG., Engelberg

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 6. Juni 1962, vormittags 11.30 Uhr, im Hotel Hess, in Engelberg

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1961.
   Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zur Beteiligung am Aktienkapital der zu gründenden Aktiengesellschaft für die Erstellung der Luftseilbahnen Trübsee–Stand–Kleintitlis mit einem Betrag von Fr. 150 000.— bis Fr. 250 000.—.
4. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung, der Geschäftsbericht, der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab heute am Sitz der Gesellschaft in Engelberg, Haus Argovia, zur Einsichtnahme auf.

Die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz am Versammlungstage ab 11 Uhr im Hotel Hess bezogen werden.

Engelberg, den 21. Mai 1962. Der Verwaltungsrat.

Compagnie Française des Mines de Bor

Société Anonyme — Capital: 3 000 000 Nouveaux Francs

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 21 juin 1962, à 10 heures 30, au siège social, 77, rue de la Boétie, Paris 8, à l'effet de délibérer sur l'ordre du jour suivant:

1° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1961.
2° Approbation de la répartition des indemnités reçues le 8 décembre 1951, ainsi que de la contrevaleur de 50 kg d'or reçus le 26 décembre 1961 et fixation de la date de mise en paiement.
3° Réélection des commissaires aux comptes pour les exercices 1962, 1963 et 1964.
4° Approbation du rapport spécial des commissaires aux comptes.

Conformément à l'articles 30 des statuts, l'assemblée générale ordinaire se compose des actionnaires propriétaires de 10 actions au moins, sauf le droit de regroupement.

Les propriétaires d'actions nominatives peuvent assister ou se faire représenter à l'assemblée sans formalité de dépôt, à condition que les titulaires soient inscrits dans les registres de la société depuis au moins 15 jours avant l'assemblée.

Pour pouvoir assister ou se faire représenter à ladite assemblée, les propriétaires d'actions au porteur devront annoncer leurs titres, par lettre au plus tard le 15 juin 1962 en immobilisant les actions jusqu'au lendemain de l'assemblée, en indiquant sous peine de nullité le numéro du dernier coupon attaché au titre, soit N° 39 pour les actions de priorité et N° 45 pour les actions ordinaires.

A Genève: chez MM. Mirabaud & Cie, banquiers, 3, boulevard du Théâtre.

SEBA S.A., APROZ

Paiement du dividende

Au cours de l'assemblée générale des actionnaires tenue le 18 mai 1962, le dividende à répartir pour l'exercice 1961 a été fixé à:

20 fr. brut

par action; ce dividende est payable dès ce jour contre remise du coupon N° 2, sous déduction du droit de timbre fédéral de 3% sur les coupons et de l'impôt anticipé de 27%, soit à raison de

14 fr. net

au siège de notre société à Aproz, ou à la Société de Banque Suisse, à Sion.

Aproz, 18 mai 1962.

Wir suchen einen laufenden

Zessionskredit in Höhe von Fr. 30 000 bis Fr. 50 000

gegen Abtretung der Kundenaussenstände.

Maximale Laufzeit der einzelnen Forderungen an unsere Geschäftskundschaft: 4 Monate. Offerierter Zins 8% p. a.

Zuschriften sind erbeten unter Chiffre Hah 130245 an Publicitas Bern.

Geschäftsmann Anfangs der 40er Jahre mit gewandtem Umgang sucht

Vertretung

(eigener Wagen vorhanden)
Bevorzugt wird Engrosverkauf.

Offerten unter Chiffre P 16561 D an Publicitas Delsberg.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität Aschmann & Scheller AG. Buchdruckerei zur Froschau Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Das SHAB. vereinigt in sich die Vorzüge der Tageszeitung mit denen der Fachschrift. Als Insertionsorgan ist es erstklassig!

Usine Electro-Métallurgique Météor S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le vendredi 22 juin 1962, à 11 heures, en l'étude de MMes Herren & Guerchet, 22, rue du Général Dufour, à Genève.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clôturé le 31 décembre 1961.
   Rapport du contrôleur des comptes.
2° Discussion sur les conclusions de ces deux rapports.
   Approbation des comptes et décharge à donner au conseil.
3° Emploi des résultats.
4° Nominations statutaires.

Le rapport de gestion, le rapport du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1961 pourront être consultés dès le 11 juin 1962, en l'étude de MMes Herren & Guerchet, 22, rue du Général Dufour, Genève.

Les demandes de cartes d'admission, accompagnées d'un bordereau numérique des titres, doivent être adressées au bureau de la société: 25, rue de la Servette, Genève.

Le conseil d'administration.

Immobiliare Monte San Salvatore S.A., Lugano

Convocazione azionisti

Gli azionisti dell'Immobiliare Monte San Salvatore S.A., Lugano, sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per sabato 16 giugno 1962, alle ore 14, presso lo studio legale dell'Avv. Dr Renzo Rezzonico, in Lugano, Viale Stefano Franscini 3, con il seguente ordine del giorno:

1° Presentazione dei conti e del bilancio 1961. Relazione del consiglio di amministrazione e dell'Ufficio di revisione. Deliberazione relativa allo scarico agli amministratori e revisori.
2° Nomina degli amministratori e dei revisore.
3° Eventuali.

Per partecipare all'assemblea dovranno essere depositate le azioni almeno 10 giorni prima dell'assemblea, presso la sede sociale, dove saranno a disposizione, per essere consultati, il conto profitti e perdite, il bilancio e il rapporto del revisore.

Lugano, 14 maggio 1962. Il consiglio di amministrazione.

Société de navigation sur les lacs de Neuchâtel et Morat S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le mercredi 13 juin 1962, à 15 heures, sur notre quai S/s «Neuchâtel», au port de Neuchâtel, en

assemblée générale ordinaire

Nous fêtons cette année le 90e anniversaire de la société et le cinquantenaire des bateaux «Neuchâtel» et «Fribourg».

L'ordre du jour est le suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1961.
2° Délibérations sur le rapport des gestion et les comptes annuels.
3° Votations sur les propositions du conseil d'administration.
4° Nominations statutaires.
5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs des comptes seront à la disposition des actionnaires à partir du 3 juin 1962 au siège social à Neuchâtel et auprès des banques cantonales de Fribourg, Neuchâtel et Vaud et de leurs succursales.

Pour être admis à l'assemblée générale, les propriétaires d'actions doivent déposer leurs titres:

soit cinq jours au moins avant ladite assemblée au siège social ou dans l'une des banques désignées ci-dessus, soit une heure avant l'ouverture de l'assemblée sur le bureau du président.

En échange de ce dépôt, les actionnaires reçoivent une carte nominative et incessible.

Neuchâtel, le 16 mai 1962. Au nom du conseil d'administration, le président: Robert Gerber.

SOLVALOR 61

Fonds de placement immobilier

L'émission publique de certificats Solvalor 61 est reprise momentanément

en vue de nouveaux achats de terrains à aménager et à bâtir dès que cela paraîtra opportun.

La première émission de certificats SOLVALOR 61 a eu un plein succès, le public ayant apprécié la faculté qui lui était donnée de paticiper, même avec une faible mise de fonds, à l'acquisition, non seulement d'immeubles locatifs, mais aussi de terrains dans diverses régions en plein développement du canton de Vaud.

Placements effectués à ce jour:

terrains à aménager: 1 300 000 m² de terrains situés entre Lausanne et Genève.

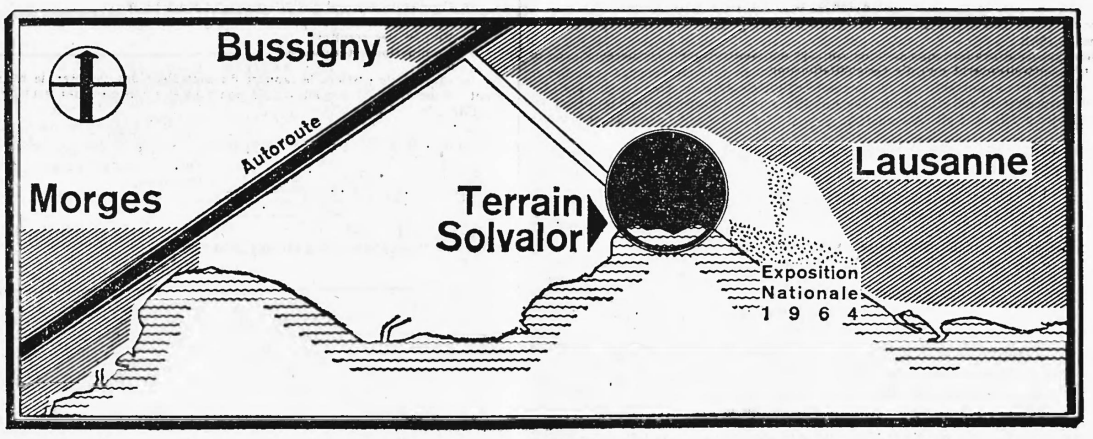
terrains à construire: deux terrains au centre de Lausanne, destinés à être construits très prochainement.

immeubles locatifs: plusieurs immeubles à Lausanne et un immeuble de caractère résidentiel à Pully.

Plusieurs placements de premier ordre sont prévus dans le cadre de cette nouvelle émission, notamment:

OBJET: terrain d'environ 120 000 m² compris dans un plan d'aménagement à l'étude, permettant la construction d'un quartier moderne et aéré.

SITUATION: aux portes de Lausanne, à proximité du parc Bourget et du lac, dans un très beau site disposant de nombreuses et rapides voies d'accès.



Domiciles de souscription:

CREDIT SUISSE Lausanne, son siège social de Zurich, ainsi que les succursales et agences en Suisse
MM. FERRIER, LULLIN & Cie, banquiers, Genève
SOLVALOR S.A., MM. W. & H. de Rham, Lausanne

Durée de l'émission: jusqu'à nouvel avis
Prix d'émission: Fr. 112.— par part, net

Certificats au porteur de 1, 10 et 100 parts
Le Fonds a commencé son activité le 24 octobre 1961
le premier exercice sera clos au 30 juin 1963

La Direction se réserve la faculté de limiter les souscriptions

CRÉDIT SUISSE, Lausanne (dépositaire)

Fiduciaire Générale S.A., Lausanne (office de contrôle)

SOLVALOR S.A., Lausanne (direction du Fonds)

Bureaux: W. & H. de Rham, 84, gal. du Commerce, Lausanne

Compagnie du chemin de fer Vevey—Chexbres, à Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 7 juin 1962, à 16 heures 30, à l'Hôtel de Ville de Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1961. 2° Rapport des contrôleurs des comptes. 3° Discussion et votations sur ces rapports et leurs conclusions. 4° Nominations statutaires: a) d'un administrateur; b) des contrôleurs des comptes. 5° Propositions individuelles.

Le bilan, les comptes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires du 28 mai au 6 juin 1962, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

Vevey, le 21 mai 1962. **Le conseil d'administration.**

Compagnie du Chemin de fer Lausanne—Ouchy

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le jeudi 7 juin 1962, à 15 heures (feuille de présence à 14 heures 45), à la Banque Cantonale Vaudoise, salle du conseil général, à Lausanne.

Ordre du jour:

1° Opérations statutaires.
2° Nomination d'un administrateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, ainsi que le rapport des contrôleurs pour l'exercice 1961, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 28 mai 1962. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 28 mai au 6 juin sur présentation des titres, au siège social, 2, avenue J. J. Mercier, gare du Flon, Lausanne.

Le conseil d'administration.

Prospekt

für die Zulassung zum offiziellen Handel und zur Kotierung an der Zürcher Effektenbörse von

312 000 Anteilscheinen des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal Serie A

Unter der Bezeichnung Schweizerischer Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie A, errichtete und verwaltet die SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich, nach den Bestimmungen der zwischen ihr und dem Treuhänder, FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich, am 15. September 1960 abgeschlossenen Verwaltungsordnung einen Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds. Er bezweckt eine möglichst wertbeständige, kollektive Kapitalanlage mit Risikoverteilung und ausgeglichenem Ertrag in schweizerischen Immobiliarwerten.

Der Fonds umfasst die Gesamtheit der auf seine Rechnung erworbenen Vermögenswerte. Die Anlagen erfolgen in der Regel über Immobilien-Aktiengesellschaften, deren Aktien ins Portefeuille des Fonds gelegt werden. Der Fonds ist in Anteile aufgeteilt und steht im Miteigentum der Inhaber dieser Anteile im Sinne von Art. 646 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Die die Anlagewerte ausweisenden Rechtstitel werden in ein auf den Fonds lautendes Depot bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, gelegt, über welches die Fondsleitung und der Treuhänder nur gemeinsam verfügen können.

Für alle Verpflichtungen, die die Fondsleitung für den Fonds eingeht, haftet das Fondsvermögen. Eine weitergehende Haftung besteht nicht, insbesondere auch nicht für die Inhaber der Miteigentumsanteile.

Die SAWAG hat auf Grund der Verwaltungsordnung Zertifikate über 1, 5 und 10 Anteile ohne Nominalwert herausgegeben, die den Erwerbern anteilmässig Miteigentumsrechte am Fonds einräumen. Die Zertifikate lauten auf den Inhaber. Sie sind numeriert, mit einem Talon und einem Jahrescoupon-Bogen versehen und tragen die Faksimile-Unterschriften der SAWAG und des Treuhänders.

Die SAWAG hat erstmals in der Zeit vom 21. November bis 10. Dezember 1960 auf den Inhaber lautende Anteilscheine des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie A, zum Preise von Fr. 100.— pro Anteil, mit Ertragsberechtigung ab 1. Dezember 1960, ausgegeben. Eine zweite Emission fand statt vom 13.—25. November 1961 zum Ausgabepreis von Fr. 103.—, zuzüglich Fr. 4.15 aufgelaufener Zins vom 1. Dezember 1960 bis 1. Dezember 1961. Diese Emission wurde vorzeitig am 31. November 1961 geschlossen. Der Ausgabepreis der Anteilscheine wurde stets voll einbezahlt. Die Anteilscheine der Ausgaben 1960 und 1961 sind unter sich in jeder Hinsicht gleichberechtigt.

Es befinden sich heute 312 000 Anteile Swissreal, Serie A, im Umlauf, die sich auf die einzelnen Abschnitte wie folgt verteilen:

4970 Abschnitte à 1 Anteil
Nrn. 300 001—304 970

5352 Abschnitte à 5 Anteile
Nrn. 200 001—226 760

28 027 Abschnitte à 10 Anteile
Nr. 1—200 000 und
Nrn. 400 001—480 270

Im Hinblick auf den künftigen Anlagewert von rund Fr. 46 Millionen hat die Fondsleitung entschieden, die Serie A zu schliessen und keine weiteren Zertifikate derselben mehr auszugeben. Künftige Wertvermehrungen werden somit ausschliesslich den jetzigen Anteilscheininhabern zugute kommen.

Die fälligen Coupons sind jeweils per Ende März und die rückzahlbaren Kapitalbeträge (im Falle einer Auflösung des Fonds) sind für die Zertifikatsinhaber unter Abzug der auf Grund der geltenden Gesetze zu erhebenden Steuern bei folgenden Zahlstellen spesenfrei zahlbar:

Aargauische Hypotheken- & Handelsbank, Brugg
Bank in Burgdorf, Burgdorf
Bank in Langenthal, Langenthal
Banque Genevoise de Commerce et de Crédit, Genf
Bündner Privatbank, Chur
Ersparniskasse Biel, Biel
Genossenschaftliche Zentralbank, Basel, Zürich, Bern, Genf
Hypothekarbank in Winterthur, Winterthur und Zürich
Industrie- und Handelsbank Zürich AG, Zürich
Piguet & Cie, Banquiers, Yverdon
SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich
St. Gallische Creditanstalt, St. Gallen
Schweizerische Hypothekenbank, Solothurn, Zürich, Genf
Spar- & Leihkasse in Bern, Bern
J. Vontobel & Co., Bankiers, Zürich
Liechtensteinische Landesbank, Vaduz

Die Coupons für die Ertragsausschüttungen verjähren fünf Jahre nach Zahlbarstellung und Kapitalrückzahlungen zehn Jahre nach dem für die Rückzahlung festgesetzten Datum.

Die SAWAG haftet gegenüber den Zertifikatsinhabern für die getreue Einhaltung der ihr in der Verwaltungsordnung übertragenen Pflichten. Eine weitere Haftung besteht nicht.

Alle mit dem Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie A, im Zusammenhang stehenden Bekanntmachungen erfolgen zu Handen der Zertifikatsinhaber rechtswirksam im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der Neuen Zürcher Zeitung.

Die Leitung, Verwaltung und Verwertung des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie A, liegt nach Massgabe der Verwaltungsordnung in den Händen der SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich. Diese ist am 27. Mai 1959 mit Sitz in Zürich auf unbestimmte Zeit in das Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen worden. Zweck der Gesellschaft ist die Bildung und Leitung von Investment-Trusts für Sachwertanlagen. Sie kann alle Geschäfte tätigen, die der Erreichung des Gesellschaftszweckes förderlich erscheinen, insbesondere kann sie selbst andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen, ferner Liegenschaften erwerben und verkaufen. Das Aktienkapital beträgt 1 Million Franken und ist eingeteilt in 1000 Namenaktien von nominell je Fr. 1000.—.

Sämtliche Aktien sind voll liberiert. Jede Aktie hat eine Stimme. Der gesetzliche Reservefonds beträgt Fr. 20 000.—, der ausserordentliche Reservefonds Fr. 300 000.—.

Der Verwaltungsrat besteht aus drei oder mehr von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an die Herren:

Walter Haefner, Kaufmann, in Küsnacht ZH, Präsident
Dr. iur. Kurt Furgler, Rechtsanwalt, Nationalrat, in St. Gallen
Dr. h. c. Armin Meili, dipl. Architekt SIA/BSA, in Zürich
Werner Schreiber, Direktor der Walter Haefner Holding AG Zürich, in Itschnach-Küsnacht ZH
Friedrich Tanner, Direktor der Novelectric AG Zürich, in Herrliberg ZH
Dr. iur. Hans Vontobel, Bankier, in Zürich
Ernst Wanger, Direktor der AMAG Automobil- u. Motoren AG Zürich, in Küsnacht ZH

Direktor der SAWAG ist Herr Hans Boesch in Zollikon ZH
Kontrollstelle:
Schweizerische Treuhandgesellschaft Zürich

Im Jahre 1960 und 1961 wurde auf das Aktienkapital von 1 Million Franken keine Dividende ausgeschüttet.

Die Gesellschaft hat keine Obligationen-Anleihen ausgegeben.

Die Rechnung der Gesellschaft wird alljährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt. Für die Gewinnverteilung gelten die Vorschriften des OR.

Schlussbilanz der SAWAG per 31. Dezember 1961 nach Verteilung des Reingewinnes

Aktiven		Passiven	
Kassa/Postcheck	Fr. 61 842.30	Kreditoren	Fr. 673 773.05
Bankguthaben	Fr. 2 359.—	Transitorien	Fr. 31 127.85
Debitoren	Fr. 1 572 069.15	Rückstellungen	Fr. 62 700.—
Wertschriften	Fr. 457 075.10	Aktienkapital	Fr. 1 000 000.—
Mobilien	Fr. 1.—	Ges. Reserven	Fr. 20 000.—
andere Aktiven	Fr. 2 672.25	Ausserord. Reserven	Fr. 300 000.—
		Saldovortrag auf neue Rechnung	Fr. 8 417.90
	Fr. 2 096 018.80		Fr. 2 096 018.80

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1961

Soll		Haben	
Verwaltungskosten	Fr. 302.473.—	Betriebsergebnis	Fr. 810 408.15
Abschreibungen	Fr. 89 476.50		
Rückstellungen	Fr. 62 700.—		
Reingewinn	Fr. 355 758.65		
	Fr. 810 408.15		Fr. 810 408.15

Bericht der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1961

An die Generalversammlung der Aktionäre
der SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen
Zürich

Sehr geehrte Herren,

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die Jahresrechnung pro 1961 geprüft.

Wir bestätigen hiemit, dass die Bilanz per 31. Dezember 1961, die nach Verbuchung der vom Verwaltungsrat beantragten Gewinnverwendung beidseitig ein Total von Fr. 2 096 018.80 ausweist, und die dazugehörende Gewinn- und Verlustrechnung pro 1961 aus der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung hervorgehen und unter Beachtung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen aufgestellt wurden.

Nach Verbuchung der vom Verwaltungsrat beantragten Gewinnverwendung pro 1961, die eine Zuweisung von Fr. 20 000.— an die Gesetzliche Reserve und eine solche von Fr. 300 000.— an die Ausserordentliche Reserve vorsieht, verbleibt der Gewinnvortrag von Fr. 8417.90 laut Bilanz.

Zur Bilanz und Ertragsrechnung des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie A, dessen Leitung in den Händen der SAWAG liegt, hat uns der Bericht des Treuhänders, FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich, vom 6. Februar 1962 vorgelegen, weshalb wir von der Prüfung der Fondsrechnung selber abgesehen haben.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Bilanz der SAWAG zu genehmigen und der vom Verwaltungsrat beantragten Gewinnverwendung zuzustimmen.

Zürich, den 16. Februar 1962

Mit vorzüglicher Hochachtung

SCHWEIZERISCHE TREUHANDGESELLSCHAFT
sig. Schai sig. ppa. Schwerzmann

Als Treuhänder amtet die von der SAWAG völlig unabhängige FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich.

Dem Treuhänder obliegt die Sicherung der Rechte der Zertifikatsinhaber. Er überwacht die vorschriftsgemässe Anlage und Verwaltung der Vermögenswerte des Fonds. Er überprüft insbesondere auch die von der SAWAG jeweils erstellte jährliche Fondsrechnung und erstattet einen Bericht darüber, ob die Anlagen und die Verwaltung des Fonds mit der Verwaltungsordnung übereinstimmen.

Der Treuhänder überprüft ferner die Jahresrechnungen der Immobiliengesellschaften. Er stellt der SAWAG jeweils die notwendigen Bestätigungen für die Ausübung des Stimmrechtes aus.

Zu den Aufgaben des Treuhänders gehört auch die Kontrolle der Erneuerungs- und Amortisationsfonds.

Der Treuhänder haftet für die sorgfältige Ausübung seines Mandates im Rahmen der Verwaltungsordnung. Eine weitergehende Haftung besteht nicht.

Die FIDES Treuhand-Vereinigung (Fides Union Fiduciaire, Fides Unione Fiduciaria) mit Sitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Basel, Lausanne und Genf, ist seit 7. Dezember 1912 auf unbestimmte Zeit im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Sie kann alle Geschäfte durchführen, die im Tätigkeitsbereich einer Treuhandunternehmung liegen. Sie besitzt die Konzession für den ausserbörslichen Wertpapierverkehr. Das Aktienkapital beträgt 2 Millionen Franken, eingeteilt in 800 Namenaktien à Fr. 2500.— nominell. Davon sind 1 Million Franken einbezahlt. Jede Aktie besitzt eine Stimme. Der gesetzliche Reservefonds beträgt Fr. 243 000.—, der Spezial-Reservefonds Fr. 1 065 000.—. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Zur Zeit gehören ihm an die Herren:

Dr. Eugen Hasler, Küsnacht, Präsident
Ernst Gamper, Zürich, Vizepräsident
Heinrich Blass, Zürich
Dr. Walter S. Schiess, Basel
Felix W. Schulthess, Zürich
Paul Ernst Dubois, La Chaux-de-Fonds
Prof. Dr. Max Guldener, Zürich

Die Geschäftsleitung liegt in den Händen der Herren:

Dr. Hermann Hofmann
Max Kaiser

Als Kontrollstelle amten gegenwärtig die Herren:

Dr. Hans Pestalozzi, Zürich
Dr. Friedrich von Tscharner, Basel

als Ersatzmänner die Herren:

Dr. Bernhard Peyer, Schaffhausen
Dr. Erich Huber, Rüschlikon

Auf das einbezahlte Kapital wurden in den letzten fünf Jahren folgende Dividenden ausgeschüttet:

1956 10%
1957 10%
1958 10%
1959 10%
1960 10% plus Jubiläumsbonus in gleicher Höhe

Die FIDES hat keine Obligationen-Anleihen ausgegeben.

Alljährlich auf den 31. Dezember wird die Rechnung der Gesellschaft abgeschlossen sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt. Für die Gewinnverteilung gelten die Vorschriften des OR.

Bilanz der FIDES per 31. Dezember 1961 gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates

Aktiven		Passiven	
Nicht einbez. AK	Fr. 1 000 000.—	Aktienkapital	Fr. 2 000 000.—
Kassa, Bank u. Postch.	Fr. 2 953 424.48	Ges. Reservefonds	Fr. 243 000.—
Debitoren	Fr. 2 520 561.80	Spez.-Reservefonds	Fr. 1 065 000.—
Wertschr. u. Beteilig.	Fr. 1 791 492.35	Kreditoren	Fr. 4 604 244.66
Mobilien	Fr. 1.—	Gewinn- u. Verlust-Kto.	Fr. 353 234.97
	Fr. 8 265 479.63		Fr. 8 265 479.63

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1961

Soll		Haben	
Unkosten und Abschreibungen	Fr. 6 981 428.65	Vortrag vom Vorjahr	Fr. 34 148.65
Reingewinn pro 1961	Fr. 319 086.32	Deserviten u. Prov.	Fr. 7 088 247.79
Vortrag vom Vorjahr	Fr. 34 148.65	Zinsen	Fr. 212 267.18
	Fr. 7 334 663.62		Fr. 7 334 663.62

Bericht der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1961

An die Generalversammlung
der FIDES Treuhand-Vereinigung
Zürich

In Ausführung des uns erteilten Auftrages haben wir die auf den 31. Dezember 1961 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne von Art. 728 OR geprüft.

Wir stellten dabei fest, dass die Zahlen der Bilanz auf den 31. Dezember 1961 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1961 mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen. Die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage der Gesellschaft entspricht den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 8 265 479.63. Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst für das Geschäftsjahr 1961 mit einem Reingewinn von Fr. 319 086.32 ab.

Wir beantragen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung vorbehaltlos zu genehmigen und der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Gewinnverwendung zuzustimmen.

Sodann empfehlen wir Ihnen, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

Zürich, 12. April 1962

Die Rechnungsrevisoren
sig. Dr. H. Pestalozzi
sig. Dr. F. von Tscharner

Die im vorstehenden Text noch nicht erwähnten Bestimmungen der Verwaltungsordnung des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie A, werden, nebst weiteren ergänzenden Angaben, nachfolgend wiedergegeben. Der genaue Wortlaut der Verwaltungsordnung ist auf jedem Zertifikat aufgedruckt.

Miteigentum am Fonds kann nach Massgabe der Bestimmungen der Verwaltungsordnung und im Sinne von Art. 646 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches durch Zeichnung und Lieferung neuer oder durch Erwerb bereits im Umlauf befindlicher Miteigentumsanteile erlangt werden. Der Erwerber übernimmt keine andere Verpflichtung oder Haftung als die Zahlung des gezeichneten Betrages bzw. des Kaufpreises.

Die Uebertragung der Anteile auf einen Dritten kann nur durch Uebergabe der Zertifikate erfolgen. Der Erwerber tritt an Stelle des früheren Inhabers in das Miteigentumsverhältnis ein.

Durch den Erwerb eines Zertifikates anerkennt der Erwerber die Bestimmungen der Verwaltungsordnung (sowie allfällige spätere Aenderungen) als für ihn verbindlich.

Nach fünfzehnjährigem Bestehen, d. h. ab 15. September 1975, kann die SAWAG den Anlagefonds jederzeit auflösen. Eine frühere Auflösung ist nur aus wichtigen Gründen zulässig. Dazu bedarf es der Zustimmung des Treuhänders oder eines Entscheides des Schiedsgerichtes, welches von der SAWAG oder dem Treuhänder angerufen werden kann. Als wichtiger Grund gilt insbesondere das Vorliegen derartiger wirtschaftlicher Verhältnisse, dass im Interesse der Zertifikatsinhaber eine Auflösung als erforderlich erscheint.

Verzeichnis der Liegenschaften des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie A

Ort	Anzahl Liegenschaften	Wohnungen	1	1½	2	2½	3	3½	4	4½	5	5½	6	Läden	Lagerräume	Garagen	Büros	Total
Biel Grünweg 4, 6, 8	3	50	8		8	6	4	12	8	4						25		75
Bottmingen Therwilerstrasse 37, 39	2	16					10		6							7		23
Effretikon Gestenriedstrasse 2570	1	12						8		4						3		15
Fribourg «Vignettaz»	1	64					38		26							21		85
Genf Rue des Asters 7	1	32		12		14		4		2					2	12		46
Kempten-Wetzikon Ankengasse 7, 11, 13, 15	4	42	10		4		14		14							16		58
Kloten Dorfstrasse 60	1	20	8		4				8							7		27
Nieder-Uster Drusbergstrasse 1, 3, 5	3	25			3		8		11		3					6		31
Nussbaumen bei Baden Oberdorfstrasse 4, 6/Schulstrasse 11, 13	4	48			16		16			16						16		64
Pfäffikon ZH Schulstrasse 1738/41	3	28	3				12		12				1			10		38
Winterthur Hulfteggstrasse 5, 7, 9	3	36					18		18									36
Zofingen Henzmannstrasse 11	1	33			13		6		13				1	2		9		44
	27	406	29	12	48	20	126	24	116	26	3		2	2		132		542
Objekte im Bau:																		
Allschwil Klarastrasse	1	8						4	2	2						6		14
Arlesheim Birseckstrasse/Schwimmbadweg	4	20							4	8		4	4			20		40
Au-Wädenswil Seegutstrasse 8	1	24			12		6		6							5		29
Genf Rue Ami Lullin 3	1	1			1												24	25
Horgen Drusbergstrasse 42, 44, 46	3	19				1			18							9		28
Baulandparzelle mit Projekt:																		
Lugano-Paradiso	2																	
	39	478	29	12	61	21	132	28	146	36	3	4	6	2	2	172	24	678

Die fertiggestellten Mietobjekte sind voll vermietet.

Für das erste Geschäftsjahr, umfassend die Zeitspanne vom 1. Dezember 1960 bis 31. Dezember 1961, wurden

Fr.	4.60	netto Couponsteuer, abzüglich
Fr.	—.10	27% Verrechnungssteuer auf dem dieser Steuer unterworfenen Ertragsanteil von Fr. —.37
Fr.	4.50	netto pro Anteilschein

ausgeschüttet.

Die Fondsrechnung wird von der SAWAG geführt und jeweils auf den 31. Dezember abgeschlossen.

Die SAWAG erstellt auf das Ende einer Rechnungsperiode einen Rechenschaftsbericht. Er gibt Auskunft über die Tätigkeit der Verwaltung und enthält eine Vermögensaufstellung und Ertragsrechnung sowie ein Verzeichnis der verwalteten Liegenschaften. Dem Geschäftsbericht ist ein Bericht des Treuhänders beigefügt, der sich dahin zu aussern hat, ob die Anlagen und die Verwaltung des Fonds mit der vorliegenden Verwaltungsordnung übereinstimmen. Diese Berichte können bei der SAWAG, dem Treuhänder und den Zahlstellen bezogen werden. Die SAWAG ist berechtigt, die Berichte ganz oder teilweise zu veröffentlichen.

Die SAWAG entscheidet darüber, ob bei den Immobiliengesellschaften ausser dem gesetzlich vorgeschriebenen Reservefonds weitere Amortisations- und Erneuerungsfonds angelegt und darüber hinaus allenfalls noch zusätzliche gebundene Rückstellungen bei den Immobiliengesellschaften und beim Fonds vorgenommen werden sollen. Die SAWAG bestimmt die Höhe der jährlichen Zuweisungen in die betreffenden Fonds.

Bilanz per 31. Dezember 1961 vor Gewinnverteilung

Aktiven

Liegenschaften einschliesslich Kosten	Fr. 23 373 671.74
Kurzfristige Anlagen	Fr. 12 500 810.—
Flüssige Mittel und andere Aktiven	Fr. 5 752 701.23
	Fr. 41 627 182.97

Passiven

Hypotheken, Baukredite	Fr. 7 434 563.50
Kreditoren und transitorische Passiven	Fr. 801 449.85
Amortisationsfonds, Agio und Reserven	Fr. 783 971.15
Anteilschein-Kapital	Fr. 31 200 000.—
Reinertrag per 31. Dezember 1961	Fr. 1 407 198.47
	Fr. 41 627 182.97

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1961

Ertrag

Bruttoertrag der Liegenschaften, Marchzinsen aus Emissionen von Anteilscheinen und diverse Erträge	Fr. 1 938 252.11

Aufwand

Zinsen	Fr. 169 253.65
Unterhalt, Verwaltung, Hausdienst	Fr. 162 452.56
Steuern, Abgaben, Versicherungen	Fr. 66 784.13
Zuweisung an Amortisationsfonds	Fr. 109 000.—
Abschreibung Gründungskosten und Zuweisung an Reserven	Fr. 23 563.30
Total Aufwand	Fr. 531 053.64
Reinertrag	Fr. 1 407 198.47
	Fr. 1 938 252.11

Vom Reinertrag von Fr. 1 407 198.47 wurden Fr. 1 404 000.— an die Anteilschein-Inhaber ausgeschüttet, während Fr. 3 198.47 auf neue Rechnung vorgetragen wurden.

Bericht des Treuhänders

Auf Grund des am 15. September 1960 mit der SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich, abgeschlossenen Vertrages haben wir die in der Verwaltungsordnung festgelegten Funktionen als Treuhänder des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal vom Zeitpunkt der Gründung des Fonds an ausgeübt. Zur Sicherung der Rechte der Zertifikatsinhaber haben wir insbesondere die vorschriftsgemässe Anlage und Verwaltung der Vermögenswerte laufend überwacht und die per 31. Dezember 1961 erstellten Bilanzen und Ertragsrechnungen des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie A, und der Immobilien-Aktiengesellschaften eingehend geprüft. Gestützt darauf stellen wir fest, dass die vorliegende Bilanz und Ertragsrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1961, des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie A, mit den ordnungsgemäss geführten Buchhaltungen übereinstimmt und die darin aufgeführten Anlagen durch Rechtstitel und andere Unterlagen ausgewiesen sind. Des weiteren haben wir uns davon überzeugt, dass die in der Verwaltungsordnung festgelegten Richtlinien und Bestimmungen in jeder Beziehung eingehalten wurden.

Zürich, den 6. Februar 1962

FIDES Treuhand-Vereinigung
sig. Hofmann sig. Winzeler

Für ihre Bemühungen bei der Anlage des Fondsvermögens erhält die SAWAG eine einmalige Entschädigung von 1½% des vertraglichen Preises der Liegenschaften, die auf Rechnung des Fonds gekauft, verkauft oder getauscht werden. Diese Unkosten bilden einen Bestandteil des Anlagewertes der Liegenschaften.

Für die Verwaltung des Fonds und der einzelnen Immobiliengesellschaften bezieht die SAWAG eine jährliche Kommission von 1½‰, berechnet auf dem Buchwert des Fondsvermögens. Diese Kommission ist aus den Bruttoerträgen des Fonds zu decken.

Dem Treuhänder kommt für die Ausübung seiner Kontrollfunktionen im Sinne der Verwaltungsordnung ein jährliches, jeweils von der SAWAG festzusetzendes Honorar zu. Dieses wird von den Bruttoerträgen in Abzug gebracht. Die Entschädigungen beziffern sich pro 1960 auf Fr. 9708.— und pro 1961 auf Fr. 27 000.—.

Die Erträgnisse des Fonds werden nach Abzug aller Verwaltungskosten, Steuern, Abschreibungen und Rückstellungen beim Fonds und bei den Immobiliengesellschaften jährlich, jeweils per Ende März, an die Zertifikatsinhaber ausgeschüttet. Die erste Ausschüttung erfolgte per Ende März 1962.

Die Auszahlungen erfolgen spesenfrei am Sitz der SAWAG und bei den beauftragten Zahlstellen gegen Abgabe der Coupons.

Der Zertifikatsinhaber kann die Auflösung des Fonds oder dessen körperliche Aufteilung nicht verlangen. Er ist jedoch berechtigt, die Zertifikate weiter zu veräussern. Er kann sie auch der SAWAG oder einer von der SAWAG bezeichneten Stelle zum Kauf bzw. Weiterverkauf anbieten.

Kann der Erwerb oder die Plazierung nicht ohne weiteres vorgenommen werden, so hat der Zertifikatsinhaber das Recht, den Rückkauf seiner Anteile zu verlangen. Zu diesem Zweck muss er sie kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt zwölf Monate.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hat die SAWAG den nach Ziff. 9 der Verwaltungsordnung berechneten Wert zu bezahlen, unter anteilmässiger Anrechnung der mit der Veräusserung von Anlagevermögen verbundenen Spesen und Steuern.

Zur Beschaffung der Mittel, die für die Rückzahlung von Zertifikaten erforderlich sind, kann die SAWAG Hypotheken aufnehmen. Ferner kann sie Liegenschaftenverkäufe durchführen. Die Festsetzung und Auszahlung des Rückkaufpreises erfolgt in diesem Falle erst nach Durchführung der Verkäufe und Eingang des Verkaufserlöses.

Liquidationsverluste oder -gewinne werden bei der Berechnung des Rückkaufpreises anteilmässig berücksichtigt. Den auf die nicht gekündigten Anteile entfallenden Liquidationsgewinn legt die SAWAG entweder neu an oder weist ihn den Reserven zu.

Mit der Kotierung der Anteilscheine an der Züricher Effektenbörse fällt die Verpflichtung der SAWAG zum Rückkauf der Zertifikate dahin.

Der Wert eines Anteils wird ermittelt, indem das gesamte Fondsvermögen durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile geteilt wird.

Die SAWAG ist gehalten, bei der Anlage der zur Verfügung stehenden Mittel folgende Vorschriften zu beachten:

a) Es dürfen nur in der Schweiz gelegene und – vorbehältlich lit. b) – nur überbaute Grundstücke erworben werden, bei denen ein regelmässiger Ertrag erwartet werden darf. Es kommen vorwiegend Wohn- und Geschäftshäuser in Betracht. Sie dürfen auch gewerbliche Betriebe enthalten. Unzulässig ist der Erwerb von Fabriken, von Villen und von in Kurorten gelegenen Hotels.

b) Anlagen in Bauland dürfen 10% des Wertes der Gesamtaktiven des Fonds nicht überschreiten, es sei denn, dass das Bauland zur unmittelbaren Ausführung eigener Bauvorhaben bestimmt ist.

c) Flüssige Mittel können vorübergehend auch bei erstklassigen Schweizer Banken in inländischen Staatspapieren angelegt werden oder in Forderungen, die durch ein Grundpfand gesichert sind, wobei eine Belehnung bis höchstens 50% des Anlagewertes der belasteten Liegenschaften zulässig ist.

d) Die SAWAG ist ermächtigt, die erworbenen Immobilien jederzeit zu veräussern und eine Wiederanlage der dadurch frei werdenden Mittel gemäss den vorstehenden Anlagevorschriften vorzunehmen.

Bei An- und Verkauf von Liegenschaften oder bei der Erstellung von Neubauten, ferner für die Bewertungen und Neubewertungen von Immobilien zieht die SAWAG nach ihrem Ermessen einen oder mehrere unabhängige Sachverständige bei, die nur ihr gegenüber verantwortlich sind. Die Kosten der Expertisen werden zum Anlagewert der Liegenschaften hinzugeschlagen.

Die SAWAG nimmt den Erwerb und die Veräusserung der Liegenschaften und gegebenenfalls die Ueberbauung von Grundstücken für Rechnung des Fonds vor. Sie führt zu diesem Zwecke Gründungen oder Uebernahmen von Immobilien-Aktiengesellschaften durch und besorgt die Verwaltung dieser Gesellschaften. Sie vertritt die Aktien an den Generalversammlungen. Sie kann auch Dritte mit der Vertretung beauftragen.

Die SAWAG entscheidet über alle Transaktionen, die für den Fonds vorgenommen werden. Vorgängig holt sie die Zustimmung des Treuhänders ein. Ergibt die Prüfung durch den Treuhänder, dass die beabsichtigte Transaktion den Vorschriften der Verwaltungsordnung entspricht, so gibt der Treuhänder die aus der Zeichnung von Miteigentumsanteilen stammenden Gelder der SAWAG zur Anlage frei.

Die SAWAG besorgt zu den branchenüblichen örtlichen Bedingungen und Ansätzen die Verwaltung der Fondsliegenschaften (Vermietung, Mietzinsinkasso, Organisation der Hausverwaltungen, Vergebung von Reparaturen und Erneuerungen). Die SAWAG kann auch die Verwaltung einzelner oder aller Liegenschaften ganz oder teilweise an qualifizierte Dritte übertragen.

Zur Finanzierung von Fondsanlagen oder zur Rückzahlung von Zertifikaten dürfen die Liegenschaften, die im Verfügungsrecht des Fonds stehen, gesamthaft bis zu 50% des Verkehrswertes aller Liegenschaften hypothekarisch belastet werden. Die Verwendung dieser Gelder zu Fondsanlagen oder Rückzahlungen von Zertifikaten ist gegenüber dem Treuhänder auszuweisen.

Die gegenwärtige hypothekarische Belastung der Fondsliegenschaften beträgt ca. 30%.

Den Anteilschein-Inhabern steht kein Stimmrecht zu.

Allfällige Streitigkeiten zwischen Zertifikatsinhabern und der Fondsleitung oder dem Treuhänder sowie Streitigkeiten zwischen Fondsleitung und Treuhänder werden unter Ausschluss der ordentlichen Gerichte durch ein Dreierschiedsgericht mit Sitz in Zürich entschieden. Die Konstituierung des Schiedsgerichtes und das Verfahren richten sich nach den Bestimmungen der zürcherischen Zivilprozess-Ordnung.

Das Schiedsgericht ist auch zuständig für die Ernennung einer neuen Fondsleitung oder eines neuen Treuhänders, wenn der bisherige Inhaber des Mandates nicht mehr in der Lage sein sollte, seine Funktionen auszuüben oder sich einer schweren Verletzung der Vertragspflichten, insbesondere einer wesentlichen Beeinträchtigung der Rechte der Zertifikatsinhaber schuldig gemacht haben sollte.

Für die Auslegung der Verwaltungsordnung ist der deutsche Text massgebend.

Die Fondsleitung verpflichtet sich, allfällige für Rechnung des Fonds erworbene Anteilscheine Swissreal, Serie A, nicht wieder in den Verkehr zu bringen.

Die SAWAG kann jederzeit zusammen mit dem Treuhänder Aenderungen der Verwaltungsordnung vornehmen, sofern künftige gesetzliche Bestimmungen es erfordern oder sofern solche Aenderungen im Interesse der Zertifikatsinhaber angezeigt sind. Alle Aenderungen sind nach Veröffentlichung in den erwähnten offiziellen Publikationsorganen für die Zertifikatsinhaber verbindlich.

Die Fondsleitung verpflichtet sich, nachträgliche Aenderungen des Treuhandvertrages oder der Verwaltungsordnung zu unterlassen, soweit dadurch die Interessen der Anteilscheininhaber eingeschränkt werden.

Zürich, 30. April 1962

Die Fondsleitung:
SAWAG Aktiengesellschaft
für Sachwertanlagen
sig. Haefner sig. Boesch

Der Treuhänder:
FIDES Treuhand-Vereinigung
sig. Hofmann sig. Winzeler

Die unterzeichnete Bank hat die Zulassung zum offiziellen Handel und zur Kotierung an der Zürcher Effektenbörse der 312 000 Inhaberanteile des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie A, beantragt und bewilligt erhalten.

Die erstmalige Notiz wird am

29. Mai 1962

erfolgen

Zürich, 25. Mai 1962

J. Vontobel & Co.

GESUNDHEIT durch HELLER-TANACID-BAD BRUNNEN

Erfolgreiche kurze Kuren (12 Tage) bei Rheuma, Arthritis, Ischias, Nerven- und Frauenleiden, Zirkulationsstörungen, Diabetes, nach Unfällen und Operationen. Ideal für Ferien und Erholung. Grosser Park. Tennis. Reithalle. Gi-go Golf. Familie Voegeli, Kurhaus Hellerbad und Parkhotel, Bes., Telefon (043) 9 16 81.

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

für Mittwoch, den 6. Juni 1962, 14.30 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, 3, avenue Benjamin-Constant, in Lausanne

Traktanden:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1961.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung 1961 und Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Erhöhung des Aktienkapitals:
   a) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Franken 4 000 000.— auf Fr. 6 000 000.— durch die Ausgabe zu pari von 10 000 Inhaberaktien im Nennwert von Fr. 200.—, verbunden mit je einem Genußschein ohne Nennwert;
   b) Feststellung der Zeichnung und Volleinzahlung von Fr. 2 000 000.— nom. neue Aktien;
   c) Abänderung von Art. 6 und 13, Absatz 1, der Statuten;
   d) Beschlussfassung über die Gewährung eines Bezugsrechtes an die Aktionäre im Verhältnis von einer neuen Aktie auf je 2 alte Aktien und Erteilung einer Vollmacht an den Verwaltungsrat zur Durchführung.
6. Statutarische Wahlen.

Die Eintrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung können ab heute bis inklusive 1. Juni 1962 bei der Generaldirektion, 3, avenue Benjamin-Constant, in Lausanne, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden (Art. 16 der Statuten).

Die Bilanz-, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht, der Bericht der Kontrollstelle, die Vorschläge für die Verwendung des Reingewinnes sowie der Antrag auf Abänderung von Artikel 6 und 13, Absatz 1, der Statuten, liegen ab 26. Mai 1962 bei der Generaldirektion und den Filialen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Lausanne, den 16. Mai 1962. **Der Verwaltungsrat.**

PUBLICITAS

SOCIÉTÉ ANONYME SUISSE DE PUBLICITÉ

Convocation à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires

qui aura lieu le mercredi 6 juin 1962, à 14 h. 30, au siège social, 3, avenue Benjamin-Constant, à Lausanne

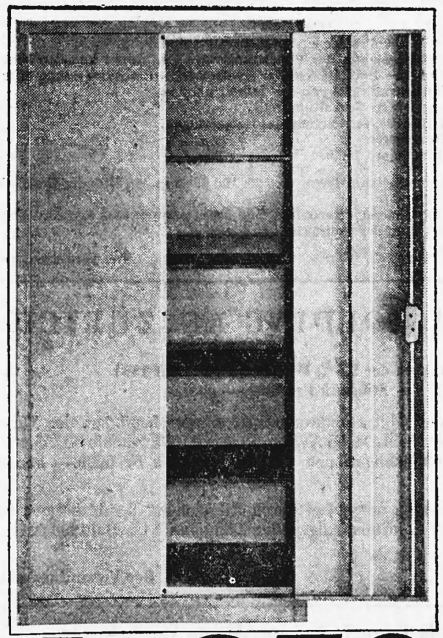
Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1961.
2° Rapport de l'organe de contrôle.
3° Votation sur les résultats de l'exercice 1961 et sur la décharge à donner au conseil d'administration ainsi qu'à l'organe de contrôle.
4° Décision sur la répartition du bénéfice net.
5° Augmentation du capital social.
Il s'agit de:
   a) décider d'augmenter le capital social de 4 000 000 de fr. à 6 000 000 de fr. par l'émission, au pair, de 10 000 actions nouvelles au porteur, de 200 fr. nom. chacune, accompagnées d'un bon de jouissance sans valeur nominale;
   b) constater la souscription et la libération intégrale de 2 000 000 de fr. nom. d'actions nouvelles;
   e) modifier en conséquence les articles 6 et 13, alinéa 1, des statuts;
   d) constater le droit préférentiel de souscription des actionnaires dans la proportion d'une nouvelle action pour deux actuelles et donner plein pouvoir d'exécution au conseil d'administration.
6° Nominations statutaires.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire, ainsi que du nombre de titres qu'il possède, le 1er juin 1962 au plus tard, à la direction générale, 3, avenue Benjamin-Constant, à Lausanne, où il lui sera délivré une carte d'admission (art. 16 des statuts).

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, le rapport de l'organe de contrôle, les propositions concernant l'emploi du bénéfice net ainsi que le nouveau texte proposé pour la modification des articles 6 et 13, alinéa 1, des statuts, seront déposés à la direction générale et au siège des succursales, dès le 26 mai 1962.

Lausanne, le 16 mai 1962. **Le conseil d'administration.**



Fr. 350

der neue Scholl-Bürostahlschrank

sofort lieferbar

Mit doppelten Flügeltüren, vier verstellbaren Tablaren, Einbrennlackierung in Lichtbeige, mit Leichtmetall-Sicherheitsschloss. Solide Ganzstahl-Konstruktion.

In unserer permanenten Möbelausstellung weitere Modelle!

Gebrüder Scholl AG Zürich
Poststrasse 3 beim Paradeplatz
Telefon 23 76 80

Scholl

Im Aufstieg begriffene Aktiengesellschaft sucht

Darlehen von zirka Fr. 30000.—

auf 3 Jahre fest.
Hoher Zins. Garantien können geleistet werden. Offerten unter Chiffre C 6144 Q an Publicitas Basel.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der nachstehenden schweizerischen Patente wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen:

Nr. 334684 betr. Dispositivo di sostegno del cerchio in un teodolite.
Nr. 259552 betr. Hydraulische Umkehrkupplung.
Nr. 336737 betr. Befestigungsvorrichtung an einem Schlittschuhschoner.
Nr. 326005 betr. Zahnarztbohrer mit Hartmetallschneidenkörper.
Nr. 320493 betr. Turbinenleitschaufelung.
Nr. 260707 betr. Gasturbinenanlage.
Nr. 298237 betr. Biegsame Rohrverbindung.
Nr. 338060 betr. Lager.
Nr. 339611 betr. Procédé pour faciliter la conservation et la manipulation des borohydrures alcalins et composition obtenue par ce procédé.
Nr. 345150 betr. Procédé pour la fixation d'un embout d'obturation à un tube en matière thermoplastique.

Anfragen befördern:

Kirchhofer, Ryffel & Co.
Patentanwaltsbureau
Zürich 1
Bahnhofstrasse 56

Bestausgewiesener

dipl. Buchhalter

in verantwortlicher Stellung, bewandert u. a. in Lochkarten- und Steuerfragen, sucht neuen Wirkungskreis in Handel, Industrie oder Verwaltung.

Interessenten für einen integren, zuverlässigen Mitarbeiter der Geschäftsleitung erfahren Näheres unter Chiffre 5550 an Mosse-Annoncen AG., Basel 1.

Occasions-

Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Multor	Fr. 90.—
Edison, portable	Fr. 60.—
Gestetner, Modell 3	Fr. 50.—

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.—
Geha, Modell 73	Fr. 100.—
Geha, Modell 74	Fr. 50.—
Geha-Automat mit Schrank, elektrisch	Fr. 450.—
Geha, Regent, Automat, elektrisch	Fr. 500.—
Pelikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60	Fr. 600.—
Ellams, elektrisch	Fr. 350.—
Roto 10, Handbetrieb	Fr. 100.—
Roto 10, elektrisch	Fr. 200.—
Roto 40, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 15, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 51 (1 Jahr gebraucht)	Fr. 500.—
Edison, Dick 90	Fr. 180.—
Edison, Dick 91	Fr. 300.—
Roneo 210, neuwertig	Fr. 150.—
Roneo 500, elektrisch	Fr. 300.—
Gestetner, Modell 6	Fr. 75.—
Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 R	Fr. 300.—
Gestetner, Modell 66	Fr. 300.—
Gestetner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrank	Fr. 400.—
Rex D 25, elektrisch	Fr. 500.—
Rex D a	Fr. 100.—
Rex 260	Fr. 950.—
Kega, Eintrommelhandmaschine	Fr. 50.—
Kega, Zweitrommelhandmaschine	Fr. 100.—

Umdrucker:

Ormig	Fr. 200.—
Fordigraf	Fr. 200.—
Dupleco	Fr. 250.—

Print-Fix

Edgar Rutishauser
Schweiz. Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen
Zürich, Tödistr. 1, Tel. (051) 25 73 31

Parkplatz im Hof

Luftseilbahn Rhäzüns–Feldis AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 16. Juni 1962, 15 Uhr, im Schulhaus in Feldis

Traktandenliste:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Verlust- und Gewinnrechnung per 31. Dezember 1961.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Rechnungsergebnisses.
5. Entlastung des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Jahresbericht, Jahresrechnung pro 1961 sowie Revisionsbericht sind vom 1. Juni 1962 an bei der Gesellschaft in Feldis zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Stimmkarten zur Generalversammlung können bis zum 9. Juni 1962 bei der Betriebsleitung der Gesellschaft (F. Murk, Rhäzüns) oder Revisions- und Treuhandgesellschaft AG, REVISA, Bahnhofstrasse 6, Chur, bezogen werden.

Hierzu ist die Vorweisung oder Einsendung der Aktientitel oder eines andern Ausweises (z. B. Depotschein einer Bank) unter Anführung der Aktiennummern unerlässlich.

Feldis, 22. Mai 1962. **Der Verwaltungsrat.**

PLATAL HOLDING S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 8 juin 1962, à 11 heures 15, au siège social, 3, chemin Kermély, bureaux de la Société Fiduciaire Romande Ofmr S.A., à Genève.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de l'exercice 1961.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Approbation de ces rapports, du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1961.
4° Décision sur l'emploi du bénéfice.
5° Décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
6° Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1961, le rapport des vérificateurs des comptes, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice, seront à la disposition des actionnaires, au siège de la société, dès le 31 mai 1962.

Pour prendre part à cette assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions ou un récépissé qui en tient lieu émanant d'une banque au siège social avant le 5 juin 1962.

Société anonyme du Télésiège de Champex à la Breya, Champex-Le-Lac

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu vendredi 15 juin 1962, à 14 heures, à l'«Hôtel des Alpes», à Champex.

Ordre du jour:

1° Opérations statutaires.
2° Vente éventuelle du restaurant de la Breya.
3° Divers.

Le rapport de gestion contenant le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs, les propositions sur l'emploi du bénéfice est à la disposition des actionnaires dès le 1er juin 1962 chez Monsieur Albert Meilland à Champex et à l'étude de Me Rodolphe Tissières, avocat, à Martigny-Ville.

Seuls les actionnaires en possession des cartes de légitimation pourront assister à l'assemblée générale. Ces cartes servant également de titres de transport pour les courses gratuites seront délivrées du 1er au 14 juin 1962 à l'étude de Me Rodolphe Tissières, avocat, à Martigny-Ville, et le jour de l'assemblée générale, de 13 à 14 heures, à l'«Hôtel des Alpes», à Champex, contre remise du coupon 7b.

Compagnie du chemin de fer funiculaire Territet—Glion

L'assemblée générale ordinaire

de la compagnie est convoquée pour mardi 5 juin 1962, à 15 heures, à l'«Hôtel Terminus», à Montreux.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le bilan, les comptes et les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, dans les bureaux de la compagnie, à partir du 25 mai 1962.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 4 juin inclus, contre dépôt des actions ou récépissés de banque, à la Banque Cantonale Vaudoise, à **Lausanne**, ou à son agence à **Montreux**.

Montreux, le 9 avril 1962. **Au nom du conseil d'administration,**
le président: **L. Chessex.**

Compagnie du chemin de fer de Glion aux Rochers de Naye

L'assemblée générale ordinaire

de la compagnie est convoquée pour le mercredi 6 juin 1962, à 15 heures, à l'«Hôtel Terminus», à Montreux.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le bilan, les comptes et les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont à disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la compagnie à partir du 26 mai 1962.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 5 juin inclus, contre dépôt des actions ou récépissés de banque, à la Banque Cantonale Vaudoise, à **Lausanne**, ou à son agence de **Montreux**.

Montreux, le 11 avril 1962. **Au nom du conseil d'administration,**
le président: **L. Chessex.**

Schweizer Papier – ein Beitrag zum Qualitäts-Standard unseres Landes

Le papier suisse contribue à la renommée de la production nationale

Buchdruckerei Stalden AG., Konolfingen

Die Aktionäre werden zu der **Mittwoch, den 6. Juni 1962, 10.00 Uhr am Sitze der Gesellschaft in Konolfingen** stattfindenden

44. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolles der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1961. Bericht der Kontrollstelle. Beschlussfassung über die Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1962.

Jahresbericht und Jahresrechnung liegen vom 25. Mai 1962 an am Sitze der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 4. Juni 1962 abends im Büro der Gesellschaft zu beziehen.

Konolfingen, den 17. Mai 1962. **Der Verwaltungsrat.**

JUVENA HOLDING AG., ZÜRICH

Umtausch der 6,5% Wandelobligationen 1961 in Stücke à Fr. 5000.— nom.

Dem Wunsche aus Obligationärenkreisen entsprechend hat der Verwaltungsrat der JUVENA HOLDING AG. am 18. April 1962 beschlossen, den Umtausch der 6,5% Wandelobligationen 1961 in Stücke à Fr. 5000.— nominell zu ermöglichen.

Der Umtausch erfolgt spesenfrei durch Einreichung der bisherigen Titel samt Coupons bei der Zahlstelle Allgemeine Treuhand AG., Bahnhofstrasse 3, Zürich.

Der Verwaltungsrat.

Società della Ferrovia Lugano—Monte San Salvatore

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

il giorno di mercoledì 6 giugno 1962, alle ore 12, nella sala del ristorante «Albergo Vetta» (partendo da Paradiso-Stazione alle ore 11.40).

Trattande:

1° Rapporto del consiglio d'amministrazione.
2° Presentazione dei conti e del bilancio dell'esercizio 1961.
3° Rapporto dei revisori dei conti, scarico al consiglio d'amministrazione.
4° Nomine statutarie.
5° Eventuali.

Per intervenire all'assemblea gli azionisti dovranno depositare le azioni almeno 5 giorni prima dell'assemblea presso la Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, o presso la sede della società a Paradiso ritirando il biglietto d'ammissione che dà diritto alla corsa gratuita per la giornata dell'assemblea. Il rapporto del consiglio d'amministrazione e dei revisori, i conti e il bilancio sono a disposizione dei Signori azionisti presso la direzione della società a Paradiso dal 25 maggio 1962.

Lugano-Paradiso, 23 maggio 1962. **Il consiglio di amministrazione.**